

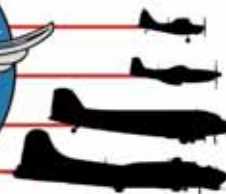
Commemorative Air Force - Swiss Wing

CONTACT

Quarterly Newsletter

Volume 20, No. 79

September 2015



1995-2015

CAF Swiss Wing



Alle haben es sicher schon in der einen oder anderen Form gelesen oder gehört: **Unser Wing wird dieses Jahr 20 Jahre alt!**

Ihr alle könnt euch erinnern: Bis zum 1. Januar 1996 wurde man erst mit 20 Jahren volljährig resp. mündig. Danach reduzierte der Souverän die Altersgrenze auf 18 Jahre. Nach altem Recht wäre nun also unser Wing dieses Jahr volljährig. Volljährig? Was denn! Der Wing, getragen von einer Vielzahl von Mitgliedern und führungsstarken Vorständen, war auf seine Weise quasi frühreif, spritzig, initiativ und vielseitig ausgerichtet. Der Natur widersprechend war unser Wing von allem Anfang an, quasi „ab Stand“, volljährig. Dafür sorgten die „Gründungsväter“, Du und ich als Mitglied sowie die Vereinsgremien.

Obwohl wir beim CAF HQ in Midland, also bei „unserer Mutter“, bekannt sind und manchmal sogar wahrgenommen werden (z.B. die seinerzeitige Auszeichnung der besten Wing-Zeitschrift) konnten wir unsere Eigenständigkeit bewahren, unser Vereinsleben pflegen und gestalten wie es uns beliebt. Eine gut schweizerische Eigenheit und auch der Versuch, Dir als Mitglied ein individuell attraktives Vereinsleben anzubieten.

Zum Schluss ein ganz herzliches Dankeschön allen, die in den letzten 20 Jahren soviel Herzblut in das Gedeihen des Wings gegeben haben und Dir, liebes Mitglied, ebenfalls ein riesiges Merci für Deine Treue und Loyalität gegenüber dem Swiss Wing der Commemorative Air Force.

H. Engler

Col. Hansjörg Engler

Commemorative Air Force Die Geschichte der CAF

Red. Alles begann damit, dass Lloyd Nolen, ein ehemaliger Fluginstructor des 2. Weltkriegs, sich 1951 eine Curtiss P-40 Warhawk aus Restbeständen der US Air Force kaufte. Sechs Jahre später kauften sich Nolen und vier seiner Freunde eine P-51 Mustang, indem sie den Kaufpreis von \$ 2500 zu gleichen Teilen unter sich aufteilten.

Mit dem Kauf dieser Maschine war die Gruppe, die zukünftig unter dem Namen **Confederate Air Force** bekannt werden sollte, inoffiziell gegründet. Man erzählt sich, dass die Gruppe, als sie an einem schönen Sonntag Morgen auf dem Mercedes-Flugplatz, tief im Süden von Texas, auftauchte, feststellte, dass jemand die beiden Rumpffseiten ihrer P-51 dekoriert hatte. Mit farbigen Buchstaben waren die Worte «Confederate Air Force» aufgemalt. Die Piloten fanden Freude an dieser Bezeichnung und entschieden, diesen Namen zu behalten.

1958 schaffte sich die Gruppe zwei weitere Maschinen an. Jeder der fünf «Colonels» zahlte weitere \$ 805 für zwei Grumman Bearcat. Zusammen mit der P-51 war die Gruppe nun im Besitz von zwei der bedeutendsten propellergetriebenen Jagdflugzeuge, welche die US Air Force und die US Navy je in Betrieb hatten.

Ab 1960 begann die Confederate Air Force ernsthaft nach weiteren Flugzeugen des 2. Weltkriegs Ausschau zu halten. Dabei stellte man sehr bald fest, dass es nur noch sehr wenige Maschinen in flugtüchtigem Zustand gab. Die CAF Colonels erkannten mit Schrecken, dass die Flugzeuge, die einen bedeutenden Beitrag zum Sieg der Alliierten im 2. Weltkrieg geleistet hatten, systematisch und rasch verschrottet wurden. Niemand, weder die US Air Force noch die US Navy, versuchte, we-

nigstens ein Exemplar dieser historisch bedeutungsvollen Flugzeuge der Nachwelt zur Erinnerung zu erhalten. Am 6. September 1961 wurde der Confederate Air Force offiziell der Status einer texanischen Non-profit-Organisation mit dem Zweck der Restauration und Erhaltung von Flugzeugen des 2. Weltkriegs zugesprochen.

Ende 1961 hatte die CAF bereits neun eigene Flugzeuge. 1965 wurde auf dem «Old Rebel-Field» Flugplatz in Mercedes, Texas, das erste Museumsgebäude mit einer Grundfläche von 2400 m² fertiggestellt. Als die CAF 1968 ihren Sitz in drei grosse Gebäude nach Harlingen, Texas, verlegte, bezeichneten sie den dortigen Flugplatz als «New Rebel-Field». Die Flugzeugflotte vergrösserte sich schnell und schloss nun auch mittlere und schwere Bomber ein, z.B. die B-25, B-26, B-17 und B-24. Mittlerweile hatte die CAF über 8000 Mitglieder, von denen sich mehrere Hundert als freiwillige Helfer in unterschiedlichsten Funktionen der Organisation zur Verfügung stellen.



Auf den 1. Januar 2002 nannte sich die Confederate Air Force in **Commemorative Air Force** um. Der neue Name wurde von den Vereinsmitgliedern an der ordentlichen Generalversammlung vom 5. Oktober 2001 gewählt.

Die CAF hatte mittlerweile über 11'000 Mitglieder in 27 Staaten der USA und vier anderen Ländern. Die Commemorative Air Force ist eine Vereinigung von Freiwilligen, die sich aus allen beruflichen und gesellschaftlichen Schichten der USA zusammensetzt. Sie ist eine rein privat finanzierte, nicht gewinnorientierte, steuerfreie und selbsttragende Vereinigung, die das Ziel verfolgt, das fliegerische Erbe der USA aus dem 2. Weltkrieg zu erhalten.

www.commemorativeairforce.org

Ein neues Vereinsmitglied USAAF «HQ Command»

Marcel Meier Vom Swiss Wing der CAF habe ich zum ersten Mal vor etwa zwei Jahren durch einen Kollegen, der bei diesem Verein schon einige Zeit dabei war, gehört.

An der Generalversammlung 2013 war ich dann als Gast dabei, weil ich mir den spannenden Vortrag über drei im Wüstenkrieg bei der libyschen Oase Kufra verlorene Bristol Blenheim anhören wollte. Eigentlich bin ich Mitglied in der Interessensgemeinschaft HQ-Command und fahre einen sehr schön restaurierten Willys MB. Wir sind eine Art „lebendiges Museum“ und stellen ein Camp der USAAF zur Zeit des zweiten Weltkriegs in authentischen Uniformen und mit echten Ausrüstungsteilen und Fahrzeugen dar. Unser Camp stellen wir an verschiedenen Anlässen durch das Jahr hinaus auf und so kommt es nicht selten

vor, dass wir dabei auch dem Swiss Wing der CAF und der Stinson L-5 begegnen. Eine sehr schöne Gelegenheit für mich gab es 2014 beim Tag der offenen Tür auf dem Flugplatz Speckfehrtorf, denn bei diesem Anlass hatte ich sogar die Möglichkeit, als „amerikanischer Offizier“ mit der Stinson auf einen Flug mitgenommen zu werden. Danach war alles klar – ich füllte das Beitrittsformular zur CAF/Swiss Wing gleich auf dem Platz aus. Als neues Vereinsmitglied war ich seither bereits an einigen Anlässen mit dabei und konnte einige neue und interessante Kontakte knüpfen. Ich freue mich auf weitere gemeinsame Erlebnisse mit der CAF Swiss Wing.



Immer ein beliebter Treffpunkt Der Vereinsstand des CAF

Theo Arter Seit ich am 14. März 2009 anlässlich der Generalversammlung der CAF Swiss Wing in den Vorstand gewählt wurde, betreue ich unseren Vereinsstand.

Bereits vorher, unter meiner Vorgängerin Monika Eschmann, half ich bei der Betreuung unseres „gelben Zeltes“ mit. In den letzten fünf Jahren waren wir an vielen Flug- und Mil-

tärfahrzeugveranstaltungen, um den Swiss Wing der CAF den Besuchern näher zu bringen und mit dem Verkauf von Büchern und anderen Artikeln auch etwas für die Verbesserung der Vereinsfinanzen zu tun.

Nicht zu unterschätzen ist der Vereinsstand auch als Treffpunkt unserer Mitglieder, von Piloten, von Mitgliedern anderer Vereine oder Interessensgruppen der Fliegerei, von Aviatikbegeisterten oder einfach von Familien und Besuchern der verschiedenen Anlässe. Dabei entstehen immer wieder sehr interessante Kontakte. Genau dieser rege Austausch am Vereinsstand macht mir bis heute richtig Freude und ist oft mehr als blosser Werbung für die CAF Swiss Wing.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit auf jeden Fall nutzen und mich bei den zahlreichen Helfern be-



danken, ohne die wir unseren Vereinsstand in dieser Art nicht betreiben könnten. Wir sind immer auf der Suche nach Aviatikbüchern und -Zeitschriften, die nicht mehr gebraucht werden, für jemand anderen jedoch oftmals eine gesuchte Rarität darstellen. Falls sie also alte Bücher oder Zeitschriften zur Fliegerei haben sollten: Bitte nicht wegwerfen; wir können sie immer sehr gut gebrauchen. Bis bald, bei einem interessanten Gespräch am Vereinsstand der Commemorative Air Force Swiss Wing.





CAF Swiss Wing Flug in die Zukunft

Caf Col Hansjörg Engler, Wing Leader CAF Swiss Wing An der Gründungsversammlung der Swiss Supporter Squadron am 26. November 1995 dachte wohl der eine oder andere daran, wie sich die ganze Sache zukünftig entwickeln würde. Alles war offen, die Zukunft ungewiss, das Engagement und die Zuversicht aber immens und optimistisch getrimmt.

Nun also ist der Swiss Wing 20 Jahre alt und wir sind ein aktiver, vielseitig engagierter Verein. Dank der WOG haben wir zudem ein exzellentes Aushängeschild, die „Stinsy“. Unsere Mitglieder engagieren sich für fliegende Oldtimer und für ein kameradschaftliches Ambiente im Kreise Gleichgesinnter. Die Veranstaltungen werden gut bis überdurchschnittlich gut besucht und der Vorstand ist bedacht, jeweils ein stimmiges Jahresprogramm zu präsentieren. Alles bestens, kann man also sagen. Ja, der Wing ist auch für die Zukunft gut aufgestellt. Wir

haben in etwa einen gleichbleibenden Mitgliederbestand, die Finanzen sind tiefschwarz. Die „Stinsy“ fliegt und fliegt, wird umsorgt und geschätzt.

Ich wünsche mir für den Wing - **dass** wir bezüglich Mitgliederzahlen noch wachsen, nicht ins Unermessliche, sondern moderat, damit all die Werte erhalten bleiben, die für jeden von uns eine Mitgliedschaft beim Swiss Wing der CAF lebenswert machen; **dass** wir stets auf engagierte Mitglieder und Piloten zählen können, die für den Fortbestand des Wings und für die Flugtüchtigkeit der „Stinsy“ besorgt sind; **dass** wir nach Bedarf immer wieder Leute finden, die einer Tätigkeit im Vorstand zugeneigt sind, die Berichte, Reportagen schreiben, die Fotos zur Verfügung stellen und somit zum attraktiven Bild des Wings beitragen; **dass** die Finanzen weiterhin tiefschwarz bis schwarz bleiben und wir weiterhin auf einen tollen Kassier und Finanzverwalter zählen dürfen; **dass** die WOG das Flugzeug, „unsere Stinsy“, weiterhin flugfähig halten und betreiben kann und, ganz



wichtig; **dass** Piloten und Flugzeug jederzeit genug Luft unter den Flügeln haben und von jeglichen Unfällen verschont bleiben.

Euch allen, Mitglieder und Sympathisanten des Swiss Wing, Piloten, Vorstandsmitglieder und allen die sich in der einen oder anderen Form dem Wing verbunden fühlen, danke ich für die Treue und das Engagement in den vergangenen Jahren. Gerne werde ich, werden wir vom Vorstand, die kommenden Jahre mit „Let’s do it“ angehen.

Es wird spannend, interessant, zum Teil arbeitsintensiv, aber nicht minder erfüllend werden. Ich freue mich!

Ein Aquarell entsteht

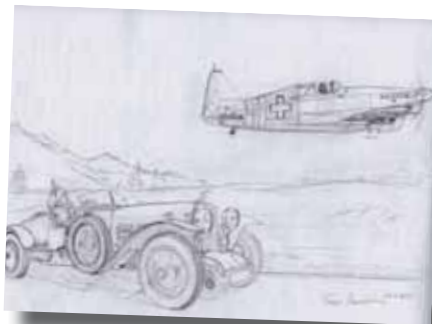
Der Hispano-Suiza H6C „Tulipwood“ und die Morane-Saulnier D-3801

Red. Franz Zumstein ist aktuell dabei, für eine Galerie eine Anzahl von Aquarellen unter dem Motto «Auto & Flugzeug» zu fertigen. Für uns erläutert er kurz, welche Arbeitsschritte für so ein Werk nötig sind.

Franz Zumstein 1. Bildrecherche in Internet, Heften und Büchern. Da ich nie auf einer einzigen Fotografie alle Einzelheiten und Farbvarianten eines Objekts finde, braucht es für ein Auto oder ein Flugzeug immer mehrere Fotos und meistens auch noch Detailaufnahmen.



2. Bleistiftvorzeichnung. Hier ist für den Zeichner das Arrangement das Spannende: Landschaft, Auto und Flugzeug müssen perspektivisch und grössenmässig miteinander harmonisieren und es muss eine Dynamik zwischen den beiden Objekten entstehen welche das Auge des Betrachters anzieht.



3. Die Tuschezeichnung. Ich übertrage danach die Bleistiftzeichnung auf einem einfachen Leuchtpult ganz traditionell in eine Tuschezeichnung. Wenn das gelungen ist,

fange ich damit an, den Hintergrund zu kolorieren, wie man auf dem Foto unten sehr gut erkennen kann.



4. Am Schluss das Kolorieren von Auto und Flugzeug. Auch hier arbeite ich exakt nach den Bildvorlagen, einzig den Hintergrund gestalte ich relativ frei.

Mein Material: Bleistift, Tusche und flüssige Aquarellfarben auf Aquarellpapier. Und der Zeitaufwand? ...reine Zeichnerarbeit etwa 20 Stunden.



Franz Zumstein Das Bild mit dem Hispano-Suiza H6C und der D-3801 entstand auf Wunsch eines Atelierbesuchers aus Avenches.

Er wünschte sich ein Flugzeug, das unter Schweizer Flagge flog. Als Fahrzeug schlug er die alte Automarke Hispano-Suiza vor. Bei der Recherche stach mir das Modell „Tulipwood“ sofort ins Auge. Das abgebildete Auto ist eine Rennversion der H6, die 1924 von André Dubonnet unter anderem am Langstreckenrennen Targa Florio in Italien gefahren wurde.

Der Motor des Speedsters war die eine Hälfte des vom Genfer Ingenieur Marc Birkigt, dem Gründer der Firma Hispano-Suiza, konstruierten Vollaluminium-Flugzeugmotors und bezog 195 PS aus sagenhaften 7982 ccm.

„Tulipwood“ bedeutet „Rosenholz“ und dieses ist in Wahrheit brasilianisches Palisanderholz, das frisch nach dem Schneiden nach Rosen duftet. Die Aussenhaut der Spezialausgabe besteht tatsächlich aus „Rosenholz“!

Das wusste ich beim Malen noch nicht, denn auf den Fotos im Internet schienen die Fahrzeuge einfach in einem warmen Rot lackiert. Kunst macht offensichtlich schlau, denn zuvor war ich noch davon überzeugt, dass „Rosenholz“ aus Rosenstöcken gesägt werde!

Auch in der von der Morane-Saulnier M.S.406 abgeleiteten D-3801 steckt mehr Schweizerisches drin, als man gemeinhin annehmen könnte. Die französische Konstruktion wurde in Emmen und Altenrein in Lizenz gebaut. Da das ursprüngliche Kühl- und Hydrauliksystem pannenanfällig war, ersetzte man den typischen ausfahrbaren Kühler der französischen Version durch eine feste Konstruktion. Zudem wurden schweizerische Instrumente und Waffen eingebaut. Bis 1945 wurden 207 Maschinen hergestellt. Angetrieben wurde der hübsche, aber nie ganz konkurrenzfähige Jäger von einem 1000 PS Hispano Suiza V-12 Motor, der ihm zu 535 Km/h im Horizontalflug verhalf.

Red. Das CAF Swiss Wing-Mitglied **Franz Zumstein** ist vollberuflicher Comiczeichner und Illustrator - einer der ganz wenigen in der Schweiz.

Er wurde bekannt durch seine Comicreihe „Die Himmelsstürmer“, die über Jahre in der Coopzeitung erschien, und die Fliegerserie „Der Wüstenfalk“ die auf Französisch, Deutsch, Holländisch und als Raubkopie im Internet auf Englisch erscheint. Aktuell arbeitet er an einer Sammlung von Illustrationen, die berühmte Flugzeuge der Vierzigerjahre mit einem Auto aus dem gleichen Land und der gleichen Epoche zeigt. Die Serie entsteht im Auftrag der Galerie „Daniel Maghen“ in Paris. In den folgenden Nummern des CONTACT erscheint in loser Folge exklusiv je eine dieser Illustrationen mit einem kurzen erläuternden Begleittext.

Hinweis: Die Comics von Franz Zumstein findet man auf seiner Website www.himmelsstuermer.ch



CAF Swiss Wing in der Normandie 71 Jahre «D-Day»

CAF Col Peter Winkler Unter dem Patronat von CAF Swiss Wing und organisiert von COSMOS Reisen fand auch dieses Jahr wieder eine Reise in die Normandie, zum Jubiläum des „D-Day“ am 6. Juni 1944 statt.

1. Tag, 4. Juni 2015

Um 09:00 Uhr trafen die zehn teilnehmenden Personen in Kloten ein. Pünktlicher Abflug mit Air France um 10:45 Uhr und Landung um 12:00 Uhr. Mit einem grossen Bus (für 45 Personen!) fuhren wir auf der Autobahn entlang der Seine Richtung Ärmelkanal. Nach einer kurzen Lunchpause ging es weiter über die grosse Hängebrücke Pont de Tancarville (Bj 1959, 1420 m lang) und anschliessend die noch grössere Schrägseilbrücke Pont de Normandie (Bj. 1995, 2143 m lang), wo wir einen kleinen Stopp einlegten und die eindruckliche Konstruktion im Modell besichtigen konnten. Weiterfahrt Richtung Bayeux, Caen, wo wir auf einem Rastplatz in einen etwas kleineren Bus wechselten. Nach dem gemeinsamen Nachtessen im Hotel IBIS bereiteten wir uns mit einem oder zwei Drinks auf die Besichtigungstour des nächsten Tages vor.

2. Tag, 5. Juni 2015

Frühzeitig fuhren wir in Richtung Sainte-Marie-du-Mont los, wo viele Re-Enactors ihre Camps aufgebaut hatten. Um 10:00 Uhr hat das von uns ausgewählte, ganz neue Fallschirmspringer Museum in Sainte-Côme-du-Mont seine Tore geöffnet. Nach dem Besuch der Ausstellung und eines Filmes konnten wir uns in einer C-47 auf den Springersitzen anschnallen.



Jeep und Stinson L-5 auf dem «Advanced Landing Ground A-10» bei Caretan. [Foto: Harry Gasser]

Der äusserst realistische Feindflug von einem Stützpunkt in England über den Kanal Richtung Normandie beinhaltete gewaltiges Motorengedröhn, Beschuss durch die deutsche Flak und starke Böen



sowie einen Brand des rechten Motors mit Rauch im ganzen Flugzeug und anschliessender Notlandung auf einer Wiese in der Normandie. Dank der imposanten Hydraulik und vielen Lautsprechern wurden wir durchgeschüttelt und beschallt. Nach diesem tollen Erlebnis fuhren wir weiter zum grossen deutschen Soldatenfriedhof La Cambe, wo heute 21'140 deutsche Gefallene ruhen. Während unseres Besuches wurde ein grosser Gedenk Anlass mit je ungefähr 100 deutschen und amerikanischen Soldaten vorbereitet.

Anschliessend Besuch des Tank-Museums in Carantan. Nebst den verschiedenen Tanks erwartete uns auch die von CAF Col Werner Meier pilotierte „Stinsy“ auf dem zwischen dem 15. und 18. Juni 1944 erbauten amerikanischen Feldflugplatz A-10. CAF Mitglied Roger Burri war inzwischen mit einem Kollegen mit seinem bestausgerüsteten Jeep und seiner Harley ebenfalls in Carantan eingetroffen. Fünf Reisetilnehmer entschieden sich für einen halbstündigen Rundflug bei bestem Flugwetter über die imposanten Landungsstrände. Alle «Copiloten» waren hell begeistert und schwärmten während der ganzen Reise von diesem einmaligen Erlebnis. Für die Fotos mussten keine Teles montiert werden, Werner hatte die Flughöhen schon entsprechend ausgewählt! Rückfahrt nach diesem erlebnisreichen Tag nach Cherbourg ins Hotel.

3. Tag, 6. Juni 2015

Direkte Fahrt nach Sainte-Mère-Eglise. Auf dem Dorfplatz vor der berühmten Kirche wurde ebenfalls eine Zeremonie vorbereitet mit vielen Soldaten und Musikkapellen aus Frankreich, Deutschland, den USA und Schweden. Wir besuchten aber zuerst das Museum; vor dem Ansturm der zahlreichen Zuschauer. Um ca. 10:00 Uhr vernahmen wir ein uns sehr bekanntes Motorengeräusch. CAF Col Werner Meier steuerte, ohne unser Wissen, die „Stinsy“ im Tiefflug auf die Kirche zu. Nach einem weiteren Überflug mit Hochziehen verabschiedete er sich



Alte US-Fahrzeuge im grossen Re-Enactors-Camp von Sainte-Mère-Église. [Foto: Heinz Nüesch]



Die ganze Reisegruppe stellt sich dem Fotografen vor dem Hotel. [Foto: Hans Steiner]

von den staunenden Zuschauern in Richtung Utah Beach. Nachdem wir das Camp nebenan auch noch besucht hatten, dislozierten wir zu dem ebenfalls fertig aufgebauten Camp in Saint-Marie-du-Mont. Der folgende Besuch führte uns zum Utah Beach mit dem grossen Museum und dem Strand mit den verschiedenen Denkmälern. Vorgängig fanden auch dort Ehrungen mit vielen Prominenten statt.



Blick aus der Stinson L-5 auf das Re-Enactors-Camp von Sainte-Mère-Église. [Foto: Harry Gasser]



Im Tiefflug entlang der Steilküste von «Omaha Beach» und um den Pointe du Hoc. [Foto: Harry Gasser]

Später bekamen wir ein MMS, dass Werner Meier mit der „Stinsy“ auf dem Sandstrand des Utah Beach gelandet sei! Roger Burri und sein Kollege hatten den Strandabschnitt vorgängig mit dem Jeep ausgekundschaftet und Werner das o.k. zur Landung signalisiert. Nach einigen Fotos startete Werner wieder Richtung Deauville, bevor die zahlreichen Polizisten vor Ort den Grund der Landung rückfragen konnten. Einmalig ist diese Landung mit unserer CAF Swiss Wing „Stinsy“ am 6. Juni 2015, um 10:30 Uhr, auf dem geschichtsträchtigen Utah Strand! Bravo Werner und Roger! Unsere Gruppe verschob sich dann noch zum Abschluss dieses ereignisreichen Tages zur imposanten deutschen Küsten-Batterie Crisbecq mit ihren über 20 Bunkern und Unterständen, bestückt mit 21 cm Skoda Langrohrkanonen. Rückfahrt ins Hotel nach Cherbourg.

4. Tag, 7. Juni 2015

Fahrt zur imposanten deutschen Festungsanlage Pointe-de-Hoc. Einnahme dieser Stellung durch das 2. US Ranger Bataillon unter schwierigsten Bedin-

gungen durch die steilen hohen Felswände. Die ursprünglich installierten sechs 155 mm Kanonen wurden aber schon vor dem Angriff durch Holzbohlen ersetzt. Weiterfahrt zum Omaha Beach. Grosse Zeremonie zu Ehren der Frauen während und nach der Invasion. Schon sechs Stunden nach den ersten Soldaten sind dort die ersten sechs Frauen vom Sanitätskorps auch an Land gegangen! Statt eines weiteren Museums (Overlord) in Colleville-sur-Mer fuhren wir direkt zum Amerikanischen Friedhof. Die imposante und sauber gepflegte Anlage beeindruckte uns sehr. Viele Veteranen mit Orden und Persönlichkeiten aus Armee und Politik waren ebenfalls zu einem Gedenk Anlass gekommen. Weiterfahrt nach Arromanches mit viel weniger Besuchern als im Vorjahr. Wir schlenderten durch die Gassen der Ortschaft und freuten uns an den vielen Veteranen in ihren schmucken Anzügen. Als Abschluss haben wir diesmal problemlos den Film im 360° Panoramakino auf der Anhöhe über dem Hafen der Stadt ansehen können.

5. Tag, 8. Juni 2015

Nach dem verlängerten Frühstück und Checkout – Abfahrt um 09:30 Uhr zu einer weiteren sehr

gut erhaltenen deutschen Küstenbatterie in Longues-sur-Mer mit ihren vier 150 mm Artilleriegeschützen. Diese, auf einer Klippe über dem Ärmelkanal gelegene Stellung, spielte bei der Landung der Alliierten Streitkräfte am 6. Juni 1944 eine wichtige strategische Rolle.

Weiterfahrt zum Abschluss ins Memorial Pegasus in Ranville. Interessante Besichtigung der Gedenkstätte an die 6. Britische Fallschirmdivision, die unter anderem mit vielen Lastenseglern schon in der Nacht vom 5. auf den 6. Juni 1944 sehr nahe bei der Brücke gelandet war.

Nach einer angenehmen Rückfahrt nach Paris und einem ruhigen Air-France-Flug landeten am späteren Abend wir wieder in Zürich. Wir hatten während den fünf Tagen bestes Wetter, faktisch keine Staus auf den Strassen und dank den meist frühen Museumsbesuchen keine Warteschlangen wie noch 2014 gehabt.

Vielen Dank an meine „pflegeleichte“ Reisegruppe und natürlich einen besonderen Dank an unsere «Stinsy-Members» Werner Meier und Roger Burri für die fliegerische Überraschung.

Unten: Nachdem Roger Burri einen geeigneten Strandabschnitt von «Utah Beach» sorgfältig rekonoziert hatte, konnte Werner Meier bei Ebbe am 6. Juni 2015 um 10:15 Uhr stilecht mit der Stinson L-5 landen. [Foto: via Werner Meier]



CAF - gestern und heute 17 Jahre dabei bei der CAF

CAF Col Hugo Freudiger **Wie es früher war, kann ich am besten mit meinem Schlüsselerlebnis beschreiben. Im Jahr 1998 erschien im AeCS-Magazin «AeroRevue» ein Inserat mit dem Angebot, mit der damaligen CAF Swiss Supporter Squadron die AIRSHO 98 in Midland, Texas zu besuchen, verbunden mit vielen weiteren Attraktionen.**

Organisiert hat die elftägige Reise in die USA der Gründer von unserem Schweizer CAF-Wing, Adrian «Adi» Meier, assistiert von Fredi Lienhard. Meine Frau Monique wusste, dass ich als Flugzeug-Fan ganz besonders die Warbirds mag. Als ich ihr das Inserat zeigte, sagte sie, dass ich diese Chance auf keinen Fall verpassen sollte. Also meldete ich mich an. Es wurde meine erste Amerika-Reise - und ich sollte es nicht bereuen!

Adi bot den über 30 Teilnehmern ein unglaublich schönes Erlebnis. Doch das Allergrösste war dann natürlich die AIRSHO 98 selbst. Was wir da von unserem VIP-Zelt aus zu sehen bekamen, war unbeschreiblich.

Die herrlichsten Warbirds rollten quasi «in Griffnähe» vor uns auf die Startbahn. Und wann sieht man sonst mehrere Boeing B-17 *Flying Fortress*, begleitet von einer ganzen Staffel North American P-51 *Mustang* zusammen in der Luft?

Unter den Teilnehmern dieser Reise befanden sich viele, die auch heute noch beim Swiss Wing dabei sind, so beispielsweise die späteren Präsidenten Hans Hinnen und Thomas Lutz, aber auch unsere Stinsy-Pilo-

ten Heinrich Saladin und Werner Meier, sowie Fredi Lienhard, Peter Winkler, Robert Seckler, René Huwiler, um nur einige zu nennen. Wir waren eine Supercrew und die meisten wurden nach der Reise gute Kameraden und liebe Freunde im Swiss Wing. Leider fehlen aber heute unter uns Jean Brunner und Walter Lack, die ich damals auf dieser legendären Texas-Reise auch kennen und schätzen lernte. Die beiden sind 2012 und 2013 verstorben. Meine Fotos füllen drei grosse Alben, ein Souvenir an eine unvergesslich schöne Reise in die USA.

Natürlich war für mich nach dieser Reise klar, dass ich die neuen Freunde und Warbird-Fans wiedersehen wollte und so wurde ich Mitglied vom Swiss Wing. Es war sehr schön, in der Folge an den vielen Anlässen über das Erlebte diskutieren und schwärmen zu können.

Bald einmal wurde in unserem Staff die Beschaffung eines Flugzeuges diskutiert. Schlussendlich konnte unsere Stinson L-5 beschafft werden und mit Stolz wurden wir dank der «Stinsy» von einer Supporter Squadron zum Swiss Wing!

Damit brauchten wir auch ein neues Logo. In Zusammenarbeit mit Franz Zumstein, der seinerseits seinen Grafiker-Kollegen Willy Rüegegger für die Feinausarbeitung involvierte, konnte ich dem Vorstand meinen Entwurf präsentieren. Es freute mich dann enorm, dass er am 9. Januar 2002 vom Vorstand ausgewählt wurde.

Doch dann, auf einmal, war Adrian Meier nicht mehr im Vorstand dabei. Weshalb? Offenbar gab es leider Unstimmigkeiten wegen einer geplanten CAF-SW-Reise.



Adi Meier kündigte in der Folge auch gleich die Mitgliedschaft beim Swiss Wing. Schade, ich habe Adi sehr gemocht und vermisste ihn mit seiner humorvollen, kompetenten und stets souveränen Art sehr.

In der Folge gingen die Aktivitäten dann aber im gewohnten Rahmen weiter. Jedes Vorstandsteam bot den Mitgliedern immer wieder ein sehr attraktives Jahresprogramm mit sehr schönen Highlights an. Ab 2005 übernahm dann Thomas W. Lutz als neuer Wing Leader das Zepter und führte den Swiss Wing mit sehr viel Engagement, viel Herzblut und vielen guten Ideen bis 2014. Sehr schön fand ich beispielsweise die zwei, drei Mal, an denen ich mit meiner Frau Monique an den BBQs auf dem Flugplatz Reichenbach (BE) teilnahm. Am 23. Juli 2006 war ein ganz besonders schöner BBQ-Tag in Reichenbach und ich durfte mit der «Stinsy» und Jost Schneeberger als Pilot einen Flug um den markanten Niesen geniessen. Auf dem Platz stand auch die wunderschöne, gelbe Boeing *Stearman* N2S-3 N1222N von Hans-Ulrich Binz. Wow, ein Mitflug im offenen Cockpit eines Doppeldeckers war schon seit Jahren ein geheimer Wunsch. Ob es möglich wäre... Es war! Ich genoss als «Pilotenschüler» den fantastischen Sound des mächtigen Sternmotors der *Stearman*.

Höchst erfreulich, dass wir 2015 mit unserem neuen Präsidenten Hansjörg Engler bereits das 20 Jahre Jubiläum feiern können! Das Fazit für mich als Lifetime-Member: Der Swiss Wing der CAF war und ist attraktiv, ein Verein, bei dem ich mich noch viele Jahre freuen werde, mit dabei zu sein!



Ein neues Vereinsmitglied Mein Verein: Die CAF



Susanne Jörg Schon seit vielen Jahren interessiere ich mich für die Fliegerei. Allerdings nutzte ich sie bisher in erster Linie, um bequem von A nach B zu gelangen.

Fast 20 Jahre habe ich bei der Swissair gearbeitet (im Reisebüro und am

Personalflugschalter) und in dieser Zeit habe ich viele Reisen mit vielen verschiedenen Flugzeugtypen machen können.

Letztes Jahr bekam ich von meiner Familie einen Gutschein zum Geburtstag für einen Flug mit der «Stinsy». Im August zeigte mir Werner Meier den Kanton Aargau von oben.

Das war wirklich ein tolles Gefühl – vor allem, wenn man noch das Fenster öffnen kann!



Oben: Flugplatz Fricktal-Schupfart (ICAO-Code LSZI) im Aargau aus dem Fenster der Stinson fotografiert [Fotos: Susanne Jörg]

Die technischen Details des Flugzeugs interessieren mich eher am Rande. Aber ich finde auf jeden Fall, dass solch historische Flugzeuge erhalten werden müssen.

Auf die CAF/Swiss Wing hat mich mein Schwager vor einiger Zeit auf-

merksam gemacht und mein Neffe ist auch bereits Vereinsmitglied. Seit dem Frühjahr 2015 bin ich nun auch dabei und finde die CAF «eine gute Sache». Ich freue mich bereits auf die kommenden Vereinsanlässe und Flugveranstaltungen.

Ein neues Vereinsmitglied Neu dabei seit 2015

Rolf Suhner Angefangen hat alles mit dem Jubiläum „70 Jahre Stinson in der Schweiz“. Ich bin schon seit über zehn Jahren Mitglied des AVS (Antonov Verein Schweiz) und wollte nun auch einmal mit der An-2 „Rusalka“, welche in Birrfeld stationiert ist, fliegen.

Leider war dieser Samstag wettermässig so schlecht, dass weder die An-2 noch die Stinson der CAF starten konnten. Ein kurzfristig zur Verfügung gestellter VW-Bus brachte uns dennoch nach Grenchen, so dass wir am Anlass teilhaben konnten. Bei dieser Gelegenheit lernte ich auch Col Hansjörg Engler kennen. Wir fachsimpelten über die Stinson und er fragte mich, ob ich Interesse hätte, Mitglied bei der CAF zu werden....

Das „gelbe Zelt“ der CAF ist mir bei diversen Veranstaltungen wie am „Convoy to Remember“, an den Flugtagen in Meiringen, Flügerchilbi



Oben: Rolf Suhner im Cockpit der An-2 des Antonov Verein Schweiz [Foto: Via Rolf Suhner]

Bleienbach und am Sommernachtsfest im Birrfeld bereits aufgefallen.

Nun, da ich Mitglied im Swiss Wing bin, möchte ich mich an den Aktivitäten und Veranstaltungen beteiligen. Gerne möchte ich Beiträge und Fotos im CONTACT und auf der Webseite einbringen. Auch soll die Kollegialität unter den Mitgliedern nicht zu kurz kommen.

Ich bin am 26.10.1950 geboren, verheiratet und habe drei Kinder sowie ein Enkelkind. Ich bin sehr oft auf dem Flugplatz Birrfeld anzutreffen. Beim Laufen mit dem Hund habe ich auch immer den Fotoapparat dabei.

Zu meinen Hobbies gehört die Fliegerei (speziell WW2), das Modellfliegen mit Elektrofliegern sowie das Fliegen mit der Antonov des AVS. Im Facebook betreibe ich eine AVS-Seite mit Fotos, Videos und Texten.

Die Stinson L-5 «Sentinel»

...und ihre Piloten



Die Piloten der Stinson L-5

Stehend, von links nach rechts: Ferdi Nietlispach, Roger Burri, Werner Meier, Ruedi Lang und Henry Saladin
Kniend, von links nach rechts: Marc Siegenthaler, Jost Schneeberger und Max Schönenberger





Das Flugzeug des CAF Swiss Wing

Hersteller: Stinson Division, Consolidated-Vultee Aircraft Corp., Wayne, Michigan, USA

Typ: Stinson OY-1, S/N 42-99443, Baujahr 1944, zivile Registrierung: N121MC

Dargestelltes Flugzeug: Stinson L-5, S/N 42-99186



Technische Daten:

Besatzung: 2 (1 Pilot und 1 Beobachter)

Triebwerk: Lycoming O-435-1, 7.5 Liter

Spannweite: 10.35 m

Länge: 7.35 m

Höhe: 2.10 m

Abfluggewicht: 990 kg

Höchstgeschwindigkeit: 205 km/h

Reisegeschwindigkeit: 161 km/h

Max. Flugdauer: 3.5 Stunden bei 2200 rpm

Max. Reichweite: 619 km

Die Stinson L-5 «Sentinel» des CAF Swiss Wing beeindruckt immer wieder durch ihre Akrobatik-Vorführungen an Flugshows in der Schweiz



Erinnerungen und Motivation Die CAF - Mein Verein

Hans Hinzen Seit frühester Jugend wurde ich immer wieder auf die Fliegerei aufmerksam, denn meine Familie stammt aus einem Nachbarort von Dübendorf. Vor allem während des Zweiten Weltkriegs erhielt ich als Primarschüler intensive und bleibende Eindrücke.

Zum Beispiel die nächtlichen Fliegeralarme, zunächst gefolgt von lähmender Stille, anschliessend beängstigendes Motorenbrummen anfliegender Bombergruppen. Oft huschten suchende Scheinwerferstrahlen durch die Dunkelheit. Manchmal ballerte die Flab. Oder dann gab es tagsüber tiefe Anflüge havariierter Flugzeuge auf Dübendorf zu sehen. Mit diesen Erlebnissen wurde mir offensichtlich der «Fliegervirus» eingepflanzt.

Nach der Schule und der beruflichen Ausbildung konnte ich eine Stelle bei der Swissair Technik antreten. 1995 erzählte mir Fredi Lienhard, ein Arbeitskollege, von der CAF Swiss Observer Squadron und ermunterte mich zur Teilnahme an einer Clubreise nach Texas, es gäbe buchstäblich ein «Bomberprogramm». Für mich war dies äusserst verlockend und so reiste ich mit zur CAF «Airsho 1996».

Nebst der Flugshow enthielt das Reiseprogramm auch einen Besuch des NASA Space Center in Houston mit Dr. Bruno Stanek, bekannt als TV-Kommentator bei den Mondlandungen. Einen weiteren Höhepunkt gab es bei der Weiterreise.

In der Nähe von Abilene bekamen wir Zutritt zur Dyess Air Force Base, einem Stützpunkt der B-1B Bomber. Normalerweise sind solche Basen von der Öffentlichkeit hermetisch abgeschirmt. Unter kundiger Führung von Fachpersonal wurden uns jedoch verschiedene Einrichtungen gezeigt, selbst einen der B-1B Bomber konnten wir uns von innen «hautnah» ansehen. Die CAF machte es eben möglich...

Den finalen Höhepunkt gab es

in Midland-Odessa, an der CAF Airsho. Da trafen wir im dreitägigen, spektakulären Programm auf eine grosse Anzahl von Flugzeugen aus dem Zweiten Weltkrieg aber auch auf Besatzungsmitglieder, welche Einsätze in Europa oder im Pazifikraum miterlebt hatten. Und der Gipfel: Wir konnten an Flügen mit noch flugtauglichen B-17, B-24 oder B-29 teilnehmen.

So wurde die Erinnerung an die Geschichte für mich natürlich ein gutes Stück lebendiger. Bei dieser hochinteressanten Exkursion schrieb ich mich bei der amerikanischen CAF ein. Dafür wurde ich umgehend in den Stand eines „CAF Colonels“ erhoben.

Schon kurz danach fand Fredi, dass ich reif sei für ein Amt im Vorstand des kleinen Schweizer Geschwaders.

Zusammen mit weiteren Mitgliedern machten wir uns an dessen Festigung.

Es wurde uns jedoch schon bald klar, dass das

bisher einzige Standbein des Clubs, nämlich Reisen zu Airshows, auf die Dauer nicht genügen konnte.

Uns schwebte darum ein Integrationsobjekt vor. Zum Beispiel ein eigenes Flugzeug. Ein eigenes Flugzeug? Aber welchen Typ? Einmotorig oder mehrmotorig?

Fest stand, dass es eine historische Verbindung zur Schweizer Flugwaffe geben sollte – analog wie bei der CAF und der USAF.

Eine fliegerhistorische Verbindung zwischen den USA und der Schweiz gibt es ja: Die anfangs erwähnten Notlandungen von US-Bombern in unserem Land und die Internierung der Besatzungen. Sie haben alle mitgeholfen, dass die Schweiz von

kriegerischen Unheil und der braunen Überflutung Europas verschont blieb. Mit unserem Club liess sich ein Zeichen in Erinnerung daran und des Dankes dafür setzen. Und das noch: 1944 hatte sich eine Stinson L-5 der US Air Force in den Pruntrutertal verfliegen.

Die schweizerische Flab musste aus Neutralitätsgründen lästig werden und traf dann auch die Brennstoffleitung der kleinen Maschine. In der Folge ging die Stinson zu Boden und die Besatzung wurde interniert.

Unsere Flugwaffe reparierte das Flugzeug und flog damit noch eine Weile umher. Heute noch befindet es sich in der Schweiz. Das war für uns ein perfektes Integrationsobjekt!



Nach dem Flug mit der B-29 «FIFI» (v.l.n.r.): Hans Hinzen, Peter Winkler, Michael Winkler, Elisabeth Meier, Werner Meier und Fredi Lienhard.

Allerdings wäre ein für den Verein ein übergrosser Aufwand zur Instandstellung dieser Stinson nötig gewesen.

Dank einer Gruppe von Mitgliedern, die sich unter der Leitung von Werner Meier zur «Warbird Owner Group» zusammengetan hatten, konnte in den USA eine noch lufttüchtige Stinson L-5 käuflich erworben werden.

Unsere «Stinsky» in der originalen Tarnfarbe und mit ursprünglichen Kennzeichen erregt bei Fluganlässen immer wieder die besondere Aufmerksamkeit des Publikums. Mit dem Erwerb des Flugzeuges avancierte die bisherige CAF Swiss Supporter Squadron zur vollwertigen CAF Swiss Wing.

Vereinschronik CAF Swiss Wing Die ersten 20 Jahre

CAF Col Werner Meier Als sich 1957 im unteren Tal des Rio Grande fünf ehemalige Fliegerkameraden aus den Kriegsjahren zusammentaten, um aus purem Enthusiasmus eine P-51 Mustang zu erwerben und zu fliegen, hätte wohl keiner gedacht, dass daraus bald eine richtige «Air Force» entstehen würde, geschweige denn, dass 58 Jahre später im kleinen fernen *Switzerland* ein Ableger der Commemorative Air Force das 20 Jahre Jubiläum feiern könnte.

1994

Der «Urvater» der CAF Swiss Wing, Adi Meier sowie Fredi Lienhard und Dr. Bruno Stanek organisieren eine Reise ins ferne Texas, genauer zur grossen Airshow der Confederate Air Force in Midland. Die erste Gruppe ist damals noch unter dem Namen «Swiss Observer Team» unterwegs. Diese Reise mit unvergesslichen Erlebnissen hat eine ungeahnte Begeisterung ausgelöst. Beim folgenden Treffen in Olten wird die Reise aufgearbeitet, Fotos werden ausgetauscht und es wird geschwärmt! Die Idee, einen eigenen Club zu gründen, kommt auf und sofort wird eine Arbeitsgruppe zusammengestellt.

1995

Die Arbeitsgruppe nimmt die Arbeit auf und an zahlreichen Sitzungen wird an einem Pflichtenheft gearbeitet. Wer sind wir? Welche fliegerischen Vereine, Clubs oder Institutionen sind vorhanden? Welches Ziel verfolgen wir? Mit dem Hauptquartier der CAF in Midland werden diese Aktionen abgesprochen und wir erhalten das «Go-ahead». Dann ist es soweit. Am Sonntag dem 26. November 1995 findet in den Räumlichkeiten des Flieger- und Flabmuseums Dübendorf, die Gründungsversammlung statt. Gründungspräsident Werner Hauri und Tagespräsident Adi Meier begrüssen die Anwesenden und die Ehrendelegation aus den USA. Barbi J. Woods, Donna Blalack, George Lodge und West Sanders amten als Taufpaten. Sie überbringen eine Gratulationsbotschaft von *Executive Director CAF Midland* Col Bob Rice. Die Gründung des Vereins wird einstimmig beschlossen und die «Swiss Supporter Squadron» der CAF ist geboren.

1996

Jürg Sprenger nimmt als erster Präsident die Arbeit auf und organisiert fortan das Vereinsleben. Im Mai wird die Flugshow bei La Feré-Alais besucht und im Oktober besichtigt man das

Flugzeugmuseum Pflum im deutschen Donaueschingen.

1997

An der Generalversammlung wird Fredi Lienhard als neuer Präsident gewählt und Jürg Sprenger übernimmt die Redaktion der Vereinszeitschrift.

Events: Zum ersten Mal ist die «Swiss Supporter Squadron» im Grosseinsatz. «60 Jahre Flugplatz Birrfeld» wird gefeiert. Am 30. und 31. August findet eine Airshow der Superlative statt. Die CAF ist für das *Ground handling* und die Sicherheit der Warbirds zuständig. Zur vollen Zufriedenheit aller werden die Mustang, Spitfire, T-6, C-36 usw. betreut. Die Überflüge von «Patrouille Suisse», PC-7 Team, Sukhoi S27, F/A-18 und B-747 können wir aber nur vom Boden aus betrachten. Auch Col Monika Schulz hat ihren Ersteintritt mit dem neuen Vereinsstand. Sie verkauft nicht nur Pins und Stickers, sondern gibt mit Begeisterung und Engagement Auskunft über die «Confederate Air Force» und die «Swiss Supporter Squadron».

Ein weiterer Höhepunkt ist die Midland-Reise. 34 Teilnehmer erleben eine super organisierte Reise. Besichtigt werden die J.F. Kennedy Memorials, Frontiers of Flight Museum, Bell Helikopterwerk, Dyess Air Force Base, wo vierzig B-1B Bomber zu bewundern sind. Die Fina Airsho97 war ein Jubiläumsanlass zum 50. Jahrestag der Gründung der «US Air Force» und zum 40. der «Confederate Air Force». 115 Warbirds der CAF sind an der Show beteiligt.

Die neuen Schweizer Colonels werden vom ehemaligen Brig. Gen. Paul Tibbets (Captain der geschichtsträchtigen B-29 «Enola Gay») höchstpersönlich auf die Ziele der CAF «vereidigt».

Am 6. Dezember findet erstmals der «Chlaushock» der CAF-SSS statt. Monika Schulz (verkleidet als Samichlaus) lobt, tadelt und ermahnt die Anwesenden auf humorvolle Weise.

1998

Die GV findet im Flughafen Zürich statt. Col Fredi Lienhard organisiert eine spezielle Besichtigung des Flughafens. Die finanziellen Aspekte unseres Clubs waren ebenfalls speziell. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 3.65. Monika Schulz beantragt eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags von Fr. 50.- auf Fr. 75.-, dem



Adrian Meier und Georges Lodge in CAF-Uniform
[Foto: H. Freudiger]



1997: Mitglieder der CAF SSS beim Ablaufen der «Flightline» im Birrfeld [Foto: Via H.J. Engler]



1998: Fredi Lienhard im Cockpit der B-29 «FiFi» während der «Airsho» in Midland [Foto: F. Lienhard]

wird einstimmig zugestimmt.

Events: Besuch der Super-Puma/Hawk Simulator-Anlage in Emmen und Besuch der Internationalen Bodensee-Airshow in Altenrhein. CAF Airsho'98 in Midland: Einmaliger Mitgliederzuwachs ist zu verzeichnen. 25 Reisetilnehmer werden zu Colonels der CAF befördert.

1999

Die GV im Flughafen Zürich in Stichworten: Rekordbeteiligung 65 Teilnehmer. Delegation von sechs US-Colonels der CAF. Die Jahresrechnung schliesst positiv ab. Hans Hinnen wird als neuer Präsident gewählt, zusätzlich in den Vorstand gewählt werden Col Werner Meier (neu zuständig für den CONTACT) und Col Edy Steiner. Col Bob Rice überreicht den *Distinguished Unit Award*, eine hohe



Auszeichnung für die junge CAF Swiss Suporter Squadron. Adi Meier erhält den Wanderpreis (*Individual Recruiting Award*) für die grösste Anzahl rekrutierte Neumitglieder.

Events: Besuch Fachmesse AERO in Friedrichshafen, Besichtigung Flugplatz Alpnach, «Flying Legends» Air Show in Duxford. Die Midland Reise führt zuerst über Florida zur McDill Air Force Base, Hangar-Party beim Florida Wing in Spruce Creek. Ein «Fly-In Community», das die wenigsten von uns gesehen haben, respektive sich vorstellen können. Die 450m lange Feuerwand bei der «TORA-TORA-TORA» Vorführung in Midland ist immer wieder ein Erlebnis. Der «Chlausabend» findet in Suhr statt. Dort hatte auch der berühmte «Bomber-Schaffner» seine Tankstelle. Logischerweise wird die Geschichte erzählt, wie die B-17G «Lonesome Polecat» aus dem Zugersee geborgen wurde.

2000

Die GV im Flughafen Zürich in Stichworten: Besichtigung einer MD-11 in der Swissair Werft und die Comte AC-4 mit der berühmten Rauchfahne beim Motorenstart. Vier US-Gästen und ihren Damen wird ein spezielles Programm geboten. Besuche bei der Firma Vogelsang in Wohlen, Aufbau der Morane M.S.406 / J-143 in Buochs und Verkehrshaus Luzern. Henry Saladin und Reto Wullschleger werden in den Vorstand gewählt.

Events: Beim Flugfestival Dübendorf ist die CAF Swiss Suporter Squadron voll im Einsatz. Sie ist verantwortlich für *Ramp Control, Follow me, Marshalling*, Bereitstellung der Flugzeuge und dirigiert die Zuschauerströme um die Flugzeuge herum. Die Midland-Reise ist aussergewöhnlich. Zuerst ein Besuch in Florida und dann in Texas. Nach Temperatursturz in Midland von über 30° erhält die Airshow offiziell den Namen «Artic Airshow 2000».



2000: Airsho Midland - die Schweizer CAF Delegation posiert vor der B-24 «Diamond Lil»
[Foto: Unbekannt]

2001

Die Generalversammlung findet mitten auf der Grossbaustelle im Flughafen Zürich statt. In der Kantine der Baustelle, genannt «Moby Dock», werden die Geschäfte abgewickelt. Die Teilnehmer und die US-Gäste hatten eine unglaubliche Aussicht auf die Flugzeuge. Links, rechts, hinten und vorne starteten, landeten und rollten Flugzeuge. In einigen Jahren wird dies das «Midfield Terminal» sein – und wir sitzen mitendrin. Reto Wullschleger und Edy Steiner treten zurück und Thomas Lutz wird neu in den Vorstand gewählt.

Events: Ein exklusiver Ausflug ist geplant. Dank Vermittlung von höchster Bundesstelle wird unserem Club erlaubt, auf dem Motto Bartola die immer noch «geheim», hochmoderne Festungsanlage zu besichtigen. Mit den 15.5 cm Festungsminenwerfern «Bison» wird uns ein Übungsschiessen demonstriert. 20 Schuss in 25 Sekunden, verbunden mit dem entsprechenden Lärm, waren eindrücklich. Anmerkung: Natürlich verliess keine Granate den Lauf – diese wäre über 36 km geflogen; also bis auf den Damm von Melide. Punktgenau.

Die Reise der Swiss Suporter Squadron nach Midland fand in einem problematischem Umfeld statt: Hoher Dollarkurs, weniger Teilnehmer. Der 11. September hatte ebenfalls Auswirkungen auf die Teilnehmer (Annullierungen). Intensive Gepäck- und Personenkontrollen waren auch keine Stimmungsmacher. Beim Abflug am 4. Oktober waren die Check-In-Schalter völlig verstopft, ausgelöst durch das «Grounding» der Swissair! Airshow in Midland bei gutem Wetter und grosse Show.

Flight OPS: Ein clubeigenes Flugzeug wird zum Thema. Es müsste ja nicht gerade eine B-17 oder P-51 sein. Aber eine Stinson L-5 sticht ins Auge. Sie hat einen geschichtlichen Hintergrund in der Schweiz und ist verfügbar. Der Vorstand setzt «Freiwilligkeit» voraus, also keine Beteiligung oder Haftbarkeit des Vereins. Aber wer bezahlt? Werner Meier nimmt das Heft in die Hand und findet in kurzer Zeit sechs Sponsoren. Die «Warbird Owners



1994: «Swiss Observer Team»; der erste Aufnäher am Hemd der Besucher der «Airsho»



2000: Die «CAF Swiss Suporter Squadron» im Einsatz beim Flugfestival in Dübendorf [Foto: Via W. Meier]



2001: Die Stinson L-5 in halb demontiertem Zustand in einem Hangar auf dem Flugplatz von Chino
[Foto: Via H. Saladin]

Group» (WOG) wird gegründet. Augenschein in Kalifornien durch Norbert Kessler und Henry Saladin: Flugzeug wird für gut befunden, WOG gibt das «O.K.», noch ein Zusatzmotor, Check überwiesen, Transport, Ankunft in Hausen am Albis am 30. November, Erstflug in der Schweiz am 21. Dezember – Punkt und fertig – eine Superleistung.

2002

Die GV findet im Fliegermuseum Dübendorf statt. Schwerpunkte: neuer Clubname, denn wir haben jetzt ein Flugzeug. «CAF Swiss Wing» heissen wir jetzt und der Name wird vom CAF Hauptquartier



2001: «Schlüsselübergabe» v.l.nr: Werner Meier, Zürrer Werner, mir unbekannt, Henry Saldin, Kessler Norbert [Foto: Via W. Meier]

in Midland abgeseget. Ein Wettbewerb über die *Nose-Art* wird durchgeführt. Gewinner ist die «Besenhexe» mit dem Namen «Stinsy». Rein zufällig entdeckt man in letzter Minute, dass die Mustang von Max Vogelsang ebenfalls ein Besenhäxli als Bugbild hat. Flugs verwandelt sich unsere Hexe in die zweitplatzierte «Hawaiian Beauty». Die gefällt uns auch. Ehrungen: Hervorragender Einsatz bei der Beschaffung der «Stinsy», Werner Meier, Henry Saldin, Norbert Kessler und Werner Zürrer. Hugo Freudiger für den Entwurf Club-Logo. Der Name «Confederate Air Force» wechselt auf «Commemorative Air Force»

Events: Flugplatzfest in Reichenbach. Hauptattraktion: Unsere Stinson. Vorführungen von Modellflugzeugen in der Höchstklasse. Wir ahnen noch nicht, dass dieser Anlass zum jährlichen Barbecue werden sollte. CAF Airshow Midland: Nicht einfach nach 9/11, trotzdem nehmen die zwei Colonels Winkler und Hürlimann an der Show teil.

Flight OPS: Taufe der Stinson am 27. April in Dübendorf. Nach der GV des «Vereins der Freunde der Schweizerischen Luftwaffe» Grossaufmarsch von Zuschauern. Zu sehen sind Mig-29, F/A-18, F-5 der «Patrouille Suisse», Warbirds und unsere Stinson. Taufpatin Barbara Zweifel und Pate Kurt Waldmeier taufen mit einigen Champagner-Spritzern unsere Stinson auf den Namen «Stinsy».

Oberwalliser Flugtage am 20. Juli, «Flügerstag» in Mollis, Besuch in Habsheim/Frankreich, Vorführungen in Hütten und dann Einsatz in Kestenholz. Alle Vorführungen werden kompetent von unserem Sprecher Henry Saldin kommentiert. Ein Höhepunkt ist die Teilnahme an der «Steel-Parade» auf dem Waffenplatz Thun; «Swiss Tank Challenge» nennt man sie.

Ausländische Panzerbesatzungen messen sich mit ihren Schweizer Kollegen und am Schluss führt man eine Parade durch. Die «Stinsy» macht mehrere Überflüge über die Parade.

2003

Die GV findet im Flieger- und Flabmuseum Dübendorf statt. Die Jahresrechnung 2002, vom Flugzeug «Stinsy» finanziell nicht belastet, fiel günstiger aus als budgetiert. Rücktritt von Beat Bütikofer aus dem Vorstand.

Events: Gruyair 03 Flugschau und Ecuwillens. Vorführung zusammen mit der Comte AC-4. Unser Vereinsstand findet regen Zuspruch. CAF Barbecue in Reichenbach: Flugplatz schön und warm. BBQ von Claude und

Yvonne Margot hervorragend organisiert. Mittelland und Jura mieses Wetter, Piloten tauschen die Flugzeuge mit dem Auto und kommen erdgebunden ins Kandertal. Chlausabend im Birrfeld mit dem Alphornbläser Kurt Ott. Auf der 96er Midlandreise begrüsst Kurt mit seinem Alphorn, in Front der FA-18 der «Blue Angels», die aufgehende texanische Morgensonne mit dem Alpsegen.

Flight OPS: «Steel Parade» Waffenplatz Thun: Die CAF Flight OPS ist zuständig für den Luftteil und zum ersten Mal wird eine «Missing Man Formation» mit vier Flugzeugen geflogen und die Landeshymne wird abgespielt. Die neue Rauchanlage in der «Stinsy» hat sich bewährt. Wir bekamen viele Komplimente. Am 17. August 1943 stürzte in Utzensdorf eine B-17 ab. Gedenkanlass und «Missing Man» Überflüge mit der «Stinsy».

2004

GV im Verkehrshaus in Luzern. Grosszügig wird der Konferenzsaal im «Hans Erni Haus», zur Verfügung gestellt. Rücktritt von Adi Meier aus dem Vorstand, neu gewählt wird Peter Winkler.

Events: Auf der zweitägigen Reise besucht die CAF die Museen in Speyer und Sinsheim. Die Midlandreise wird mit einem Zusatzprogramm verbunden. Tucson, Tombstone, Pima Air&Space Museum werden besucht. Chlausabend im Birrfeld mit Vortrag über den FFA P-16. Unser Mitglied Jean Brunner (Testpilot auf der P-16) ist ebenfalls anwesend. BBQ in Reichbach mit Werbematerial und Flugzeug. Schönes Wetter, zwölf Oldtimer-Flugzeuge, Claude am Grill und alle Steaks und Bratwürste verkauft.

Flight OPS: Die «Stinsy» ist bei der IBT 04 (75 Jahre Belpmoos) im Einsatz. Das Fly-In Lodrino fällt buchstäblich ins Wasser. Über dem Grimselpass muss der Flug abgebrochen werden. Erstmals überfliegt die Stinsy den «Convoy to Remember» in Birnenstorf. Die Rauchanlage bewährt sich. Bei der AIR 04 in Payerne wird die «Stinsy» inmitten der Warbirds vorgestellt, aber leider nur am Boden.

2005

Die GV findet in der Schifffahrtshalle im Verkehrshaus in Luzern statt. Präsident Hans Hinnen tritt zurück und Thomas Lutz wird als neuer Präsident gewählt. Ebenfalls neu gewählt in den Vorstand



1995: Der Badge der CAF Swiss Supporter Squadron



2003: Ecuwillens - die «Stinsy» im Einsatz [Foto: H. Freudiger]



2006: Die Stinson am BBQ in Reichenbach [Foto: H. Freudiger]

werden Kurt Bolli, Hansjörg Engler und Franz Huber. Sämtliche Geschäfte werden einstimmig angenommen. Die US-Gäste erfreuen sich an ihrem Ausflug im Glacier-Express.

Events: Die CAF Swiss Wing besucht das Deutsche Museum in München zusammen mit dem Fokker-Team. Die «Flying Legends» in Duxford wird mit einer stattlichen Anzahl Teilnehmer besucht. BBQ in Reichenbach mit Stinson-Rundflügen. Obwohl ein Bauer am Vortag die angrenzenden Wiesen mit viel «Gülle» begossen hat, genossen die vielen ange-reisten Mitglieder diesen Tag. Im November feiert die Commemorative Air Force Swiss Wing ihr 10-jähriges Bestehen.

Flight OPS: Die «Stinsy» verlässt den



2006: Die CAF Swiss Wing besucht den Waffenplatz Thun [Foto: H. Freudiger]



2006: Mit viel Rauch in Mollis [Foto: Via W. Meier]

Flugplatz Grenchen und bezieht ihr neues Heim im Birrfeld. Am 6. Juni taucht sie in der Normandie auf. Im Tiefflug werden die verschiedenen Beaches inspi-ziert. Unsere «Stinsy» besucht auch den 60. Jahrestag der Befreiung des Städtchens Haguenau. Beim Flugplatzfest in Biel demonstriert die «Stinsy» ihre Beweglichkeit in der Luft und am Boden, sowie den Abtransport eines verwundenen Soldaten.

2006

Die GV findet im Birrfeld statt. Vorgän-gig werden die Werkstätten von Max

Vogelsang in Wohlen und im Birrfeld besucht. Wir bekommen einen Einblick in die Produktion des neuen Flugzeuges «VOTEC». Die gut gelaunten Mitglieder stimmen an der GV allen Geschäften zu. Allerdings kommt beim budgetier-ten Ausgabenüberschuss der Antrag, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Laut Vorstand ist eine solche beim aktuellen Vereinsvermögen aber nicht opportun. Vereinspate Georges Lodge überbringt den «Award» für den besten Newsletter der CAF. Alle Wings konnten einen Newsletter einreichen und wurden vom «Midland Reporter-Telegram Creative Team» bewertet. Eine hohe Auszeichnung für unseren CONTACT. Fredi Lienhard tritt nach elfjähriger Tätigkeit im Vorstand zurück und Herbert Schilling wird mit Applaus als Er-satz gewählt.

Events: Flugplatzfest in Raron wird mit dem Vereinsstand, Stinson und Comte AC-4 besucht. 115 Heckradflugzeuge kann man bewundern. Auf dem Rückflug am Sonntag wird Reichenbach besucht und zusammen mit dem «Jet-Scale Team» das CAF-BBQ genossen. Mollis und Lommis stehen auch auf dem Programm. Beide von Regen begleitet, aber unsere «Stinsy» ist immer dabei. Midland: Eine Zweierdelegation vertritt den Swiss Wing. An der GV der CAF überbringt Hugo Hostettler die Grüsse vom Swiss Wing, welche mit Applaus zur Kenntnis genommen werden. Der Waffenplatz Thun wird zusammen mit dem Fokker-Team besucht. Einblick in die Ausbildung der Panzertruppen. Beim Jahreshöck im Birrfeld wird der neue «Stinsy-Wein» vorgestellt. Unser Verein hat nun einen «eigenen» Rot- und Weisswein.

Flight OPS: Zum sechsten Mal findet das Fly-In in Mollis statt. 62 Flugzeuge angemeldet, 32 erschienen. Tiefe Wolken und starke Seitenwinde sind die Gründe. Die «Stinsy» nimmt teil, muss aber nach Mittag ins Birrfeld zurückfliegen, weil die Winde im Mittelland immer stärker werden. Teilnahme am D-Day in der Normandie. Werner Meier und Henry Saladin in Action - Tiefflüge, tiefer als tief. Ein Funk-spruch sei erwähnt: «Stinson N121MC you have opposite traffic, one Helicopter in low level flight, one mile ahead, he is higher than you». Wir hatten unsere Kollegen am Boden am 6. Juni um 0900 Uhr an den Utah-Beach bestellt. «Stinsy» war pünktlich, aber sonst war niemand

da. Wir flogen eine Aufklärungs-Missi-on. Wir entdeckten bald einen rasenden Töfffahrer, gefolgt von einem Jeep mit einer Schweizerfahne. Am Strand das Mot-to: *Speed, Sound and Smoke*. Diverse Vete-ranengruppen wurden noch besucht. 16. Oldtimer-Treffen in Ecuwillens.

2007

Die GV einmal anders. Die Bierbraue-ri Müller Bräu in Baden wird besucht. Das 110-jährige Familienunternehmen wird vorgestellt und zuletzt werden die verschiedenen Biere gekostet. Die US-Gäste sind erstaunt über die «Stärke» des Schweizer Biers. Die GV findet im Hotel Du Parc statt. Ein stattlicher Gewinn von über zwölftausend Franken wird dem Vereinsvermögen gutgeschrieben. George Lodge überreicht den «E-Award» der Commemorative Air Force. Diese Aus-zeichnung ist 1961 unter Präsident Ken-nedy wieder auferstanden und kann an Personen oder Firmen vergeben werden, die signifikante Anstrengungen zur Er-höhung des Exportes der USA auswei-sen können. George erklärt auch, dass das Reisen für die Älteren von ihnen immer mühsamer werde und der Tag kommen werde, da sie auf eine Teilnah-me verzichten müssen. Aus beruflichen und persönlichen Gründen tritt Monika Schulz aus dem Vorstand zurück. Ihr unermüdlicher Einsatz mit dem Vereins-stand wird verdankt.

Events: Beim BBQ in Reichenbach macht unsere Stinson einige Rundflüge und die zahlreichen Besucher bestaunen die Mo-dellflugzeuge des «Swiss Jet Scale Team». Die Festung Forte Mondascia im Tessin wird besucht, organisiert von Manu und Chrigu Gloor. Unter der neuen Leitung von Col Peter Winkler wird die Airshow in Midland besucht. Wer eine solche Air-show sieht, erlebt, was die Pyrotechni-ker alles hervorzaubern können. Unter diesen befindet sich auch unsere Anna Regula, die dann bei der Vorstellungpa-rade stolz unsere Schweizerfahne hoch hält. Das Zusatzprogramm führt nach Dallas Fort Worth. Der Jahreshöck fin-det in Bremgarten statt und wir werden sogar vom Stadtamman begrüsst. Nach einer Stadtführung wird ein feines Essen in der «ehrwürdigen Trotte» genossen.

Flight OPS: Die «Stinsy» fliegt in die Normandie, wir überfliegen einige Camps und werfen Kleinstverpflegung ab. Bei einem verheddert sich der Plas-tiksack und wir müssen später die Kabi-ne vom «Bonbon-Segen» reinigen. Als wir in Cherbourg an einer C-47 vor-bei rollen, springen die Fallschirmsprin-ger auf, machen ein «Mädli» und neh-men uns die Parade ab - wouuu! Beim



Zufikerfest organisiert die CAF Swiss Wing eine kleine Airshow. Die Stinson ist Leader einer «Diamond-Formation» und leert später einen Sack mit Bonbons über dem Gelände aus – die Kinder freuen sich. Beim «Convoy to Remember» in Birnenstorf fliegt die Stinson ihre Vorführung mit Rauch, welche grossen Anklang findet.



2002: Seit die Schweizer CAF zum offiziellen «Wing» erhoben wurde, besitzt sie auch einen neuen Aufnäher mit dem neuen Logo

2008

Die GV findet in Luzern statt. Die Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee wird besucht. Unterhaltseinrichtungen und der Salondampfer «Schiller» werden vorgestellt. Im Restaurant Rütli wird die GV durchgeführt. Das langjährige Vorstandsmitglied Werner Hauri tritt zurück und als Ersatz wird Max Schönenberger gewählt.

Events: Die CAF besucht die «Flying Legends» Air Show in Duxford/England, verbunden mit diversen Museums-Besuchen. Das Pilatuswerk in Stans wird erkundet und vor dem Jahresanlass wird die Sondermülldeponie in Kölliken besucht. Wann deren Abbau/Entsorgung beendet sein wird, ist eine offene Frage. Im Waldhaus in Schöffland findet der gemütliche Teil statt.

Flight OPS: Beim Sommerfest in Reuenthal wird neben Panzern auch die Stinson vorgeführt, mit allen «Schikanen». Unser Hauptspeaker Henry stellt die CAF und die «Stinsy» gekonnt vor. Der Vereinsstand ist vertreten und macht guten Umsatz. Courtelary und Ecuwillens werden besucht.

Beim Hunterfest in St. Stephan darf die Stinson als einziges Nicht-Düsenflugzeug ihr volles Programm fliegen. Beim «Oldtimer-Military» auf dem Waffen-

platz Bure überfliegt die Stinson das Camp. In Biel an der Airshow und in Wangen-Lachen bei der Vorstellung für die 30 deutschen Besucher des «Freundeskreis Luftwaffe», konnte man sie sehen.

2009

Die GV findet im wieder eröffneten und umgestalteten Flieger- und Flab-Museum in Dübendorf, statt. Das Mittagessen wird im neu gestalteten Restaurant «Holding» eingenommen. Aus beruflichen Gründen tritt Herbert Schilling zurück und Theo Arter wird neu in den Vorstand gewählt.

Events: Die CAF organisiert eine D-Day-Reise, die grossen Anklang findet. Col Peter Winkler amtiert als Reiseführer. Der «Kata Hi Ber Vb» (Katastrophenhilfe Bereitschaftsverband) in Bremgarten wird besucht. Wir sehen eine motivierte Truppe mit einem enormen Maschinenpark. Die «Meier Motors» in Bremgarten/Breisgau wird besucht. Diese Firma ist spezialisiert auf die Restauration von Warbirds. Die Geschichten über die zahlreichen Jak's, P-51 und Focke-Wulf werden kompetent erzählt.

Das BBQ findet in Buttwil statt. Durch ein Missverständnis muss das Mittagessen erduldet werden. Entschädigung: gratis Kaffee und Gipfeli im nächsten Jahr.

Eine Werkbesichtigung bei der RUAG in Emmen wird durchgeführt. Leider durfte auf dem Werksgelände nicht fotografiert werden – aber überall Hightech vom Feinsten. Jahresanlass wieder im Waldhaus in Schöffland. Aber vorher wird das KKW in Gösigen besichtigt. Wir sind nun bestens informiert über die Produktion von Strom mittels Kernenergie.

Flight OPS: Auf dem Militärflugfeld Kestenholz findet eine Airshow statt. Dieses Feld war im Zweiten Weltkrieg Stützpunkt für die Morane und die C-35.

Die Vorführung des CAF Swiss Wing ist einer der Höhepunkte, das wird uns von Schweizern, Deutschen und Engländern zugetragen.

Es waren nicht nur Überflüge mit einigen Kurven – nein, wir demonstrieren eine Szene aus der Zeit des Weltkriegs und kommentierten das. In Full-Reuenthal das normale Programm: Vereinsstand und Stinson.

2010

Die GV findet im Flieger- und Flab-Museum statt. Otto Janser hält einen

Vortrag über die Waffen- und Schiessversuche der Schweizer Luftwaffe. Er war 25 Jahre bei der GRD (Gruppe für Rüstungsdienste) und verantwortlich für Flugversuche. Eindrücklich, was da alles versucht wurde. Unser Mitglied Jean Brunner ergänzt die Ausführungen, war er doch einer der Testpiloten.

Events: Die CAF besucht das Dornier Museum in Friedrichhafen. BBQ im Buttwil. Der Gastgeber hat sein Versprechen gehalten, es gibt gratis Kaffee und Gipfeli. Durch den zuvor anhaltenden Regen ist die Piste aufgeweicht und die Stinson kann nur einige Überflüge durchführen. Die «Einheimischen» dürfen starten und landen – irgendwie unverständlich! Die CAF besucht die grösste Zivilschutzanlage der Schweiz, den Sonnenbergbunker in Luzern. Zu Beginn war sie für 20'000 Personen zugelassen. Nach der Grossübung «Ameise» wurde die Anzahl auf 17'000 reduziert. Man stelle sich das mal vor! Midland wird mit einer kleinen Delegation besucht. Die B-29 «FIFI» fliegt wieder, ausgerüstet mit neuen Motoren. Der Jahresanlass findet in Zofingen statt, mit einer Stadtführung.

Flight OPS: Etwas Spezielles sind die Überflüge in Salavaux. Über Funk wird das Publikum über die CAF informiert.



2009: Die CAF Swiss Wing besucht Meier Motors im deutschen Bremgarten - hier eine Mustang P51 [Foto: H. Freudiger]

Salavaux ist die Wiege der Schweizerischen Luftfahrt: In der Ebene von Payerne und Avenches fanden die ersten Flugversuche statt, geprägt von René Grandjean und Ernest Failloubaz mit Pilotenbrevet Nr. 1. Die Stinson fliegt ins tschechische Pilsen und nimmt am «Liberation Festival» teil. Jubiläum der Befreiung von Pilsen. Man staunt über die Stinson, die in der Innenstadt über die Parade fliegt. 100-Jahre Luftfahrt in Emmen: An der Flugschau vor Emmen fliegt die CAF-Stinson vor 45'000 Zuschauern ihr Programm. Das Interview mit dem langjährigen Vorführpilot Werner Meier wird im «Schweiz aktu-

ell» ausgestrahlt. Die grosse Airshow am «Convoy to Remember» organisiert die CAF. Eine Heidenarbeit, um alle Bewilligungen zu erhalten. Einmalig ist der Einsatz von Warbirds vom Flughafen Zürich aus. Mustang, Jak, TBM und Morane können minutengenau, inmitten des normalen Flugbetriebs starten und landen. Die C-47, vollgeladen mit Fallschirmspringern, fliegt ebenfalls von Zürich aus. Ein Höhepunkt in Sachen Bewilligungen war das «O.K.» vom Flughafen, damit die Fallschirmspringer in voller Kampfmontur die Sicherheits-Schleusen ohne Abtasten und Schuhe ausziehen passieren durften.

2011

Die GV findet in Luzern im Bourbaki-Panorama statt. Vor der GV bestaunt man das Museum und die Geschichte von General Bourbaki. Mit kräftigem Applaus wird der gesamte Vorstand wiedergewählt und man bedankt sich für den engagierten Einsatz.

Events: Der Frühlingsanlass kann mit «Airplane and Wine» beschrieben werden. Zuerst wird das Museum Clien d'Ailes in Payerne besucht und auf dem Rückweg die «Herren von Ligerz». Weindegustation und Museumsbesuch sind angesagt. Die CAF'ler geniessen diese Kombination sehr. Das BBQ findet in Langenthal statt. Rundflüge mit der Stinson und eine vielfältige Auswahl an Menüs stehen zur Verfügung. Gelungener Anlass. Besuch der Festung Furggels mit ihren 10.5 und 15cm Geschützen. Von hier aus konnte die ganze Ebene von Sargans bis nach Liechtenstein unter Feuer genommen werden. Unter dem Patronat der CAF findet die Reise zum RIAT in Fairfort/England statt. Jahresendanlass in Brugg mit Besuch im Bahnpark. Besichtigt wird das Museum, wo auch die Dampflokomotive Mikado 141R 1244 zu bewundern ist. Beim vietnamesischen Buffet im Restaurant Mekong werden Filme von der Airshow in Midland gezeigt.

Flight OPS: Internationale Belpmoos-Tage, hochkarätiges Programm. Am Nachmittag präsentiert die CAF Swiss Wing ihre Show. Das ganze Paket (Ansage, Flugzeug und Bodentruppen mit Dogde und voller Sirene) findet Anklang. So wird die CAF am Sonntag nach der ersten Aufführung angefragt, ob sie noch eine zusätzliche machen könnte. Zur besten Zeit am Nachmittag fliegen wir den zweiten Einsatz, zusammen mit den Bodentruppen mit einem Jeep Jg. 1942 mit aufmontiertem schwerem Maschinengewehr. Das Militärfahrtreffen in Full-Reuenthal steht ebenfalls auf dem Programm, mit Vereinsstand und Stinson.

Am AIR-Festival in Biel-Kappelen sind wir im Einsatz. Ein spezieller Einsatz für die «Stinsy» ist ausserdem geplant: Neun Spitex-Schwester dürfen ihr Einsatzgebiet überfliegen. Alle sind begeistert. Sogar ein Hochzeitspaar in Basel wird noch glücklicher gemacht. Abwurf eines Postsacks mit Glückwünschen und eine kleine Airshow runden diesen Anlass ab.

2012

Die GV findet in Dübendorf bei der Skyguide statt. In einem Referat wird von den Anfängen bis in die Gegenwart sowie über ihre aktuellen Aufgaben berichtet. Besichtigt werden die Simulator-Anlagen. Nach dem Mittagessen in der Halle 11 (das Restaurant) beginnt die GV. Um einen «Zustupf» für die Motorenrevision für die Stinson zu erhalten, werden L-5 Modelle, hergestellt von Manuela und Christian Gloor, versteigert. Die WOG bedankt sich.

Events: Unter dem Patronat der CAF findet die sechstägige Reise nach Moskau statt. Die Stadt Moskau, Museen und die Airshow werden besichtigt. Mit einer Spezial-Führung wird der Flughafen Zürich besucht. Dank Beat Lauener haben wir Einsicht in Abläufe des Betriebs, die anderen verborgen bleiben. Beim Besuch beim «Panzer-Sämi» in Studen fahren die Mitglieder im Panzer durchs Gelände. Ein Militärmuseum vom Feinsten. Panzer, Jets, zivile und militärische Oldtimer sind zu besichtigen und zum z'Mittag gibt es «Ghackets mit Hörnli» aus der Gamelle. BBQ in Biel-Kappelen, abgesagt infolge schweren Niederschlags. CAF-Reise nach Midland mit Zusatzprogramm nach Dayton. Jahresendanlass in Baden. Besichtigung des Kraftwerks Kappelerhof. Während des Abendessens im Hotel Du Parc erzählt unser Mitglied und Comic-Autor Franz Zumstein, wie seine Bücher entstehen. Auch an der Aviatikbörse in der ehemaligen Swissair-Sportanlage ist die CAF mit ihrem Vereinsstand vertreten.

Flight OPS: Der Nostalgieflugtag in Meiringen wird besucht. Ein besonderes Erlebnis ist der Transport des Ersatzmotors nach Italien. Werni Meier und Henry Saladin, zwei «Greenhorns bezüglich Zoll» erleben eine ereignisvolle



2012: In interessanter Besuch bei «Panzer Sämi» in Studen: Fahrzeuge, Panter und Flugzeuge wohin man blickt [Foto: K. Gross]



2013: Die CAF lässt sich auch durch den Regen nicht vom Besuch der riesigen «Flugsammlung Junior» in Hermeskeil abhalten [Foto: K. Gross]



2014: Air Festival Biel-Kappelen - der markante gelbe Vereinsstand der CAF Swiss Wing steht an vielen Flugshows in der Schweiz [Foto: K. Gross]

Abfertigung und machen sehr besondere Erfahrungen... In Full-Reuenthal sind wir wieder dabei mit dem üblichen Programm. Auch Hittnau und das Pistenfest Birrfeld stehen im Terminkalender.

2013

Die GV findet in Aarau statt. Im Vorprogramm berichtet Kuno Gross von seiner Reise in die Libysche Wüste, um drei Weltkriegsflugzeuge zu finden. Gut dokumentierter Vortrag. Die GV im üblichen Rahmen.

Unser Kassier Kurt Bolli meint trocken: «Alles im grünen Bereich».

Events: Die REGA in Zürich wird besucht. Das «Spice BBQ» findet bei schönstem Wetter in Biel-Kappelen statt. Es ist sehr heiss, was sich auf die Performance der Flugzeuge und auf den Flüssigkeitsbedarf der Zuschauer auswirkt. Zweitägiger Ausflug nach Hermeskeil, Trier und Arzviller. Die «Flugsammlung Junior» mit 75'000m² im Freien und 3600m²



2014: Tag der offenen Tür auf dem Flugplatz Speck-Fehraltorf. Die CAF Swiss Wing ist mit dem Vereinsstand und der Stinson mit dabei [Foto: K. Gross]



2015: Die 20. Generalversammlung des Vereins findet auf dem Flugplatz Bleienbach im Hangar der Firma Daetwyler statt [Foto: K. Gross]

in Hallen wird besucht. In Kell am See wird übernachtet. Am nächsten Tag besichtigen wir die Stadt Trier und das Schiffshebewerk in Arzviller. Jahresdanlass in Wildeg. Man besucht die Jura Cement-Werke. Imponierende Anlage, vor allem, wenn man die Grössenordnung kennt. Da ist das Nachtessen im Hotel Aarehof etwas leichter.

Flight OPS: Unser Mitglied Jean Voegelin (Pilot auf der An-2 Antonov) macht einen Afrikaflug nach Tunesien. «Convoy to Rember» - ein Grossanlass für die CAF Flight OPS. Wiederum alles gut organisiert (Papierkrieg). «Patrouille Suisse», Super Puma, Warbirds vom Birrfeld und dem nahen Bremgarten im Breisgau sind die Akteure. Ein Fliegeranlass, der von der Grösse her langsam an seine Grenzen stösst.

«20 Jahre Tannkosh». Auf dem Rückflug besuchen wir den Tagesflugplatz der AAA Hagenbuch und machen dort zwei Überflüge. Dann ab ins Birrfeld, der Regen kommt. Full-Reuenthal mit einer Flab-RS als Gast. Die Stinson wird angewiesen, einige Ausweichmanöver zu fliegen, was sie auch tut. Resultat: Die Radarleitstelle der Kanonen-Flab und Stinger können nicht optimal eingesetzt werden. Die «Stinsky» fliegt zu nahe am Gegenhang und zu tief. Die «Fläbler» mussten immer wieder auf manuelle Zielverfolgung schalten. Eins zu Null für «Stinsky». Der Nostalgieflugtag Oberhasli wird besucht, obwohl das Reusstal vernebelt ist. «Nach Luzern war es dann aber schön», meinte Pilot Ruedi Lang.

2014

Die GV findet in Winterthur statt. Die Uhrensammlung von Oscar Schwank und Conrad Kellenberger wird besucht. Nach dem kulturellen Teil findet das Mittagessen im Hotel zur Sonne statt. An der GV tritt Thomas Lutz nach neun Jahren Präsidium zurück. Hansjörg Engler wird als neuer Präsident (neu «Wing Leader») gewählt.

Als Nachfolgerin von Hansjörg wird Rita Rohrer als Aktuarin gewählt. Ansonsten keine Bemerkungen, dem Verein geht es gut. Die Redaktion des Contact geht von Werner Meier an Kuno Gross über. Neues Layout. Auch die Homepage wird neu von Kuno Gross betreut.

Events: Die CAF organisiert eine Reise zum «70 Jahre D-Day». Es sind vier eindrückliche Tage, «störend» waren vielleicht die vielen Leute, die allerdings bei einem 70 Jahr-Jubiläum zu erwarten waren. Die Kantonspolizei Aargau wird besucht. Sehr eindrücklich ist, was da alles im Hintergrund abläuft. Auch die Verkehrsleitzentrale und das Verkehrsamt in Schafisheim werden eine Woche später noch besucht. Die dreitägige CAF-Reise zum «Royal International Air Tattoo» und zu den «Flying Legends» ist ein voller Erfolg. Der Mirageverein Buochs wird besucht. Das ganze «Handling» rund um die Mirage IIIRS, R-2109 wird demonstriert.

Flight OPS: Im Haslital findet der Nostalgieflugtag statt. Super Constellation, DC-3, Ju-52, natürlich unsere Stinson und gut ein Dutzend andere Oldtimer sind zu sehen. Nicht zu vergessen unser Stand, der immer wieder den Verein der

Öffentlichkeit vorstellt. Die Air-Show in Biel-Kappelen ist wie immer auf dem Programm, wir sind mit unserem Vereinsstand und «Stinsky» dabei... Am Züfikerfest organisiert die CAF Flight OPS die Flugschau. Neben dem PC-7 Team und den Votecs fliegt auch unsere Stinson. Der Vereinsstand darf natürlich nicht fehlen.

BBQ in Reichenbach. Es ist wie verhext, Regen verhindert eine Teilnahme der Stinson. Trotzdem gut besucht von CAF-Mitgliedern. Am Nachmittag kann das Jet-Scale-Team doch noch fliegen. «Tag der offenen Tür» auf dem Flugplatz Speck-Fehraltorf mit der «Stinsky» und dem Vereinsstand. Unser Verein wird über Mikrofon dem Publikum vorgestellt. Geplant und ausgeführt die Besuche am Hunterfest in St. Stephan und am Sommernachtfest im Birrfeld.

Für «70 Jahre L-5» in der Schweiz ist ein gemeinsamer Flug der beiden Stinson zum Notlandeplatz im Jura geplant. Man trifft sich in Grenchen für eine Flugplatzführung und Apéro. Das Wetter verhindert einen Überflug unserer Stinson vom Birrfeld nach Grenchen.

An der «Flügerchilbi» in Bleienbach ist die ganze CAF Swiss Wing vertreten, also mit Vorführung der «Stinsky» und dem Vereinsstand. Beim «Oldtimer Classic» auf dem Hittnauer Flugfeld sammeln unsere Piloten Aussenlandungserfahrung.

2015

Die GV findet auf dem Flugplatz Bleienbach/Langethal in den Räumlichkeiten der Firma Daetwyler statt. Eine Führung durch den Hangar und die Vorstellung von Daetwylers «Swiss Trainer» finden reges Interesse der Teilnehmer. Kuno Gross tritt im Vorstand an die Stelle des nach 16 Jahren zurücktretenden Werner Meier.

Events: Im Frühjahr wurde die NEAT-Baustelle von Erstfeld vor der Inbetriebnahme des Tunnels besucht. Eine weitere Reise in die Normandie findet im Juni statt und das traditionelle BBQ wird wiederum in Reichenbach abgehalten.

Flight OPS: Teilnahme am «Convoy of Liberty» in Pilsen. Militärfahrzeugtreffen in Full-Reuenthal mit Acro-Programm. Flugtag Hospiz Aargau, und ein Überflug an der Gedenkveranstaltung zum Absturz der B-24 «Battlin' Baby» in Utzensdorf.

[Ende der Chronik: Juli 2015. Red. Da die Fotos oft nur als Papierkopien vorliegen, ist eine Zuordnung an den richtigen Urheber nicht immer möglich. Ich bitte die Fotografen, dies zu entschuldigen.]



FLUGPLATZ BIRRFELD

Seit dem Jahre 2005 ist der Flugplatz LSZF die Heimat unserer L-5 «Stinsy» und auch die meisten Vorstandssitzungen finden im Birrfeld statt.

Für 10 Jahre Gastfreundschaft wollen wir uns bei allen Leuten, die auf dem Flugplatz und im Restaurant unter anderem auch für uns arbeiten, ganz herzlich bedanken.



**Fliegerbücher,
Zeitschriften
usw.**

Für unseren Vereinsstand sind wir immer auf der Suche nach

Fliegerbüchern, Zeitschriften und anderen Artikeln, welche etwas mit der Fliegerei zu tun haben. Falls Sie etwas haben, was Sie nicht mehr brauchen - melden Sie sich bitte bei Theo Arter unter:

stand@caf-swisswing.ch

Fliegen mit unserem Warbird „Stinsy“

Koordinator:
Henry Saladin 044 853 0533

Piloten:
Roger Burri 056 667 3843
Ruedi Lang 052 343 8153
Werner Meier 056 633 6181
Ferdinand Nietlisbach 079 200 7260
Jost Schneeberger 031 911 8177
Max Schönenberger 044 858 2051
Marc Siegenthaler 079 628 9122

Impressum:

Herausgeber: CAF Swiss Wing
Adresse: CAF Col Hansjörg Engler Dorfstr. 26 CH-8165 Oberweningen
Website: www.caf-swisswing.ch
Redaktion & Layout: Kuno Gross
Lektorat: H.J. Engler, W. Meier
Druck: Wehntal Druck GmbH 8165 Schöfflisdorf
Konto (IBAN): CH07 0900 0000 5000 8429 6

Der CONTACT erscheint vierteljährlich und ist das offizielle Publikationsorgan des Swiss Wing der Commemorative Air Force in Midland Texas, USA.

© Alle Textbeiträge und Fotos im CONTACT sind urheberrechtlich geschützt. Nicht anders bezeichnete Textbeiträge und Fotos stammen von der Redaktion. Fotos, bei denen der Urheberrechtsinhaber nicht ermittelt werden konnte, sind entsprechend bezeichnet. Bitte melden Sie sich, falls Sie glauben, Urheberrechte an Fotos oder Grafiken zu besitzen.

Ohne Unterstützung geht es nicht Unsere Inserenten

Trotz allem Ethusiasmus derjenigen, die die Beiträge für den CONTACT schreiben - ohne Unterstützung geht es nicht.

Unsere beiden langjährigen Inserenten, «Cosmos Tours» in Aarberg und der «Sunnemärt» in Bremgarten sind aus dem CONTACT fast nicht mehr wegzudenken. Seit vielen Jahren unterstützen sie uns finanziell und leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag an unseren Vereins.

Dafür gebührt ihnen ein herzliches

DANKE



Airshows & Aviatik-Erlebnisreisen 2015

Für Kenner von Spezialisten zusammengestellt!



Acapa Tours GmbH Geschäftsstelle Aarberg:
Cosmos Tours, Mühlauddamm 6, 3270 Aarberg, Tel. 032 392 75 80
info@cosmos-tours.ch / www.cosmos-tours.ch

Werden Sie Mitglied!

Um ein neues Mitglied bei der CAF Swiss Wing zu werden, schreiben Sie doch eine Mail an info@caf-swisswing.ch oder kontaktieren Sie jemanden vom Verein, den Sie zum Beispiel an unserem Vereinsstand an verschiedenen Fluganlässen treffen können...



Sunnemärt

EINKAUFS-
ZENTRUM
BREMgarten

21 Geschäfte
unter einem Dach

2 Stunden gratis
Parkplätze + Parkhaus

erreichbar mit
Bahn und Bus

www.sunnemaert.ch

Kuno Gross

L-Birds über der Schweiz
Stinson L-5 Sentinel

Die Geschichte der 43-99186 / A-96 / HB-TKY

L-Birds über der Schweiz
Auch erhältlich am CAF Stand!

Sprache: Deutsch
Bindung: Softcover
Format: 17 × 22 cm, 104 Seiten
Illustration: 1Karte, 92 Fotos und Illustrationen (inkl. Farbprofile)
ISBN: 9783735721624
Preis: CHF 18.- (+PP)

Front Page: Special Edition: 20 Years Anniversary CAF Swiss Wing

Page 2: Wing Leader Col. Hansjoerg Engler's address: thanking all members for their cooperation and support. History of the CAF in German language.

Page 3-Top: New member Marcel Meier is owner of a restored Willys MB Jeep and also member of "HQ-Command" which is a sort of "Live Museum" setting up their field camp on various occasions to represent a true USAAF WW-II situation. Dressed as an American Officer he enjoyed a flight in the CAF Stinson and promptly joined the CAF Swiss Wing.

Page 3-Bottom: Theo Arter, member of the board, writes about the importance of presenting the CAF Swiss Wing at various events. The yellow booth serves as a meeting point for aviation enthusiasts and offers promotional items and aviation books and publications. Many interesting contacts are made. He encourages members to donate any old aviation periodicals and collector items for resale. He encourages members to stop by and give a helping hand in this activity.

Page 4-Top: CAF Col. Hansjörg Engler, Wing Leader CAF Swiss Wing recalls the foundation of the Swiss Supporting Squadron on November 26th 1995. Optimism and confidence in the future dominated the event. Now, 20 years later we are an active Wing with dedicated members engaged in its various activities. Thanks to the WOG (War Plane Owners Group) we have an excellent show piece in our Stinson L-5 known as "Stinsy". Our finances are sound, every year an attractive program brings us together for various events of aviation or other general interests. Members are active in promoting our ideas and offer their time. My wish for the wing is that it may grow moderately, preserving the current drive and willingness to help where needed and for our "Stinsy" many safe hours in the air. My thanks go to all members, pilots and supporters for their help. Together with my board members we look forward to the future; "Let's do it"!

Page 4-Bottom: Franz Zumstein is producing a series of Water Colors under the motto "Cars and Planes" and tells us the steps it takes for this purpose. **First:** Picture research of the objects. A single picture of an object seldom offers enough details and perspectives. **Second:** Pencil Sketch. Placing the objects and choosing the background, car and plane must be brought in perspective and their relative size must be logical. **Third:** Indian ink drawing: Backlight transfer of the pencil sketch with Indian ink and coloring of the background. **Fourth:** Coloring of the objects exactly matching originals. Only the background coloring is free. Materials required: Pencil, Indian ink, Water Colors and Paper. Time required about 20 hours.

Page 5: The Water Color of the Hispano- Suiza H6C and the Morane D-3801 was created by CAF Swiss Wing member Franz Zumstein who is one of few Comics Artists and Illustrators in Switzerland. His Website is: www.himmelsstuermer.ch

Pages 6 and 7: CAF Swiss Wing Visit: 71 Years since D-Day Normandy: **June 4th** : Flight from Zürich to Paris, transfer by Bus to Cherbourg via the famous bridges of Tancarville and Pont de Normandie. **June 5th:** Visit of Sainte Marie du Mont where Re-enactors had set up their camps. The new Parachute Museum in Sainte-Come-du Mont was the next stop with a simulated flight in a C-47 flight from a base in England over the channel. Strapped in the seats engine noise, German Flak, bad weather and right engine on fire, emergency landing in France, all very realistic with hydraulics and noise from many loud speakers. Next stop: Cemetery La Cambe where 21'140 German soldiers rest and a memorial service was held by American and German soldiers. On to the Tank Museum in Carantan and airstrip A-10 where CAF Col Werner Meier joins us with our Stinson.

Meanwhile Roger Burri also arrived with his immaculate Jeep and Harley. Several members enjoyed a flight over the invasion beaches before our return to Cherbourg. **June 6th**: Drive to Sainte-Mère-Eglise, visit of the museum before the crowd arrives. The village square is prepared for the ceremony with bands from France, Germany, the USA and Sweden. At around ten o'clock the well-known engine noise announces the over flight of our Stinson with Werner Meier at the controls. After circling he leaves in direction Utah beach. Later we hear by SMS Message that a temporary beach landing site has been prepared and the Sinson is actually on this historic ground, what a feat! Before too many tourists or possibly police show up Werner takes off for Deauville. Meanwhile the group visits the Utah museum and the numerous historic sites including the coastal batteries of Crisbecq with its 21 cm long barrel Skoda cannons. **June 7th**: Visit of the German fortress Pointe-de-Hoc which was taken by 2nd US Ranger battalion under most difficult conditions. At Omaha beach a ceremony was held in honor of the women during and after the invasion. Six hours after the first soldiers landed, six women of the medical team came ashore. Further on the American cemetery impressed us with the many veterans present. On to Arromanches with fewer visitors than last year and the 360° cinema show on the hill above the harbor. **June 8th**: Check out and drive past Longues-sur-Mer, the strategic German position with its four 155 mm coastal batteries. Next and last stop was the Pegasus Memorial at Ranville in memory of the 6th British airborne division which landed with its Cargo gliders in the night of June 5th near the bridge. Surprisingly there were no traffic jams at any time and we returned safely via Paris to Zürich with Air France.

CAF Col Peter Winkler, with thanks to an easy travel group, and of course to Roger Burri and Werner Meier for their "Stinsky" exploit.

Page 8: CAF Col Hugo Freudiger reminisces about 17 years of membership in the Swiss Wing. It started with an eleven day trip to the CAF AIRSHO 98. My wife Monique encouraged me to participate. There were thirty of us and the show was indeed fascinating as we watched from the VIP area. The number of war birds particularly the B-17 and P-51 my favorite aircraft in great numbers, and all beautifully maintained. Great friendships developed, most of us joined the Swiss Supporter Squadron. Some unfortunately are no longer with us but will be remembered. With the acquisition of Stinson L-5 the Supporter Squadron became the Swiss Wing and this called for a new Logo. With the help of Franz Zumstein and Willy Rügsegger I presented my design to the committee and I was pleased when it was accepted on January 9th 2002. In the many years since then I have enjoyed the comradeship and the varied program and activities. I shall never forget July 23rd 2006 when at the traditional BBQ at Reichenbach I could make a flight in the "Stinsky" with CAF Col Jost Schneeberger at the controls who took us around the famous Niesen Mountain.

On landing I spotted a beautiful Stearman N2S-3 N1222N owned by Hans-Ulrich Binz. Would a flight in this aircraft be possible? What a day, the fantastic sound of a radial engine. I am happy to see that we may enjoy our 20th anniversary and wish our new Wing Leader Hansjörg Engler all the best in the future.

Page 9-Top: A new member: "My Club: The CAF" by *Susanne Jörg*: For years I have been interested in aviation, I must say that I felt it a convenient way to get from one place to another. For twenty years I worked for Swissair in the travel office and had the occasion to make many trips in many types of aircraft. Last year I got a voucher for a flight in the Stinson of the CAF for my birthday and in August Werner Meier took me up and I could observe my home area from above. To open a window in flight was a real sensation. The technical details of planes are new to me but I support the idea of preserving historic aircraft. My brother in-law and my nephew are members and I have joined the CAF this spring as well and look forward to participate in its activities.

Page 9-Bottom: A new member since 2015: *Rolf Suhner*: It all began with “70 Years Stinson in Switzerland. I am already a member of AVS (Antonov Verein Schweiz) and signed up for a flight with An-2 “Russalka” stationed at Birrfeld. Unfortunately due to bad weather neither Antonov nor Stinson made it to Grenchen where the meeting took place and pilots and passengers had to take the bus. On this occasion I met Col Hansjörg Engler. I had noticed the yellow CAF booth at many events and the Stinson demo at the “Convoy to remember” had also attracted my attention. It took little persuasion for me to join the CAF and contribute and wherever I can. Born on October 26th 1950, am married and have three children and one grandchild. My hobbies are electric model airplanes, historic aircraft especially WW2. On Facebook I manage the AVS page with photographs, videos and texts.

Pages 10 and 11: Our Stinson L-5 Sentinel and its Pilots.

Page 12: *Hans Hinnen*, reminisces about 20 years “CAF, my club”:. Since my early youth I have been close to aviation. My family comes from a place near Dübendorf with its airfield. Lasting impressions of nightly alarms, engine noise, search lights in the sky occasional anti-aircraft fire and low flights, crippled bombers coming in for landings. Later on employed by Swissair Technik I met Fredi Lienhard a colleague who told me about the Swiss Observer Squadron and encouraged me to join the CAF Airshow 96. The tour included a visit to the NASA Space center in Houston with Dr Bruno Stanek, well known TV commentator of the lunar landing. Thereafter we proceeded to the Dyess Air Force base and had access to the secret B-1B which we were allowed to examine in and out. CAF made this possible! The three day visit to Midland and the actual show brought back the impressions of my youth. This time I could actually take a flight in airworthy B-17, B-24 or B-29! I applied for membership in the CAF and was promoted to CAF Col. On return Fredi felt that I should take on a job in the Swiss Supporting Squadron. We soon realized that to survive we needed to do more than just visit the aviation shows. A symbol of integration was needed and obviously this would be a plane. A historic connection with the USA was a must. Was it not their effort which contributed to keep our country a safe haven? In 1944 a USAAF Stinson L-5 had landed in the Northwest corner of our country. Our neutrality demanded that we take no sides and the intruder was hit by anti-aircraft fire, luckily only piercing a fuel line. The aircraft subsequently was repaired and served in our Air Force. This would be the ideal link between our two countries. Thanks to a number of volunteers of the WOG (War plane owners group) financing of the project was assured and a suitable L-5 was located in 2001. Commissioned in 2002 in the colors and markings of the original intruder our “Stinson” now performs its duty at aviation events. The Swiss Supporters Squadron proudly calls itself the CAF Swiss Wing from now on.

Pages 13 to 19: The first 20 years of the CAF Swiss Wing by *CAF Col Werner Meier*:
When in 1957 in the lower valley of the Rio Grande five veterans decided to buy and fly a P-51 Mustang, little would they expect that this would grow into a real “Air Force” and that some 58 years later in faraway little Switzerland a wing of this Air Force would celebrate its 20th anniversary. For the record here is a chronology:

CHRONOLOGY COMMEMORATIVE AIR FORCE SWISS WING

1994 The forefathers of the CAF Swiss Wing, Adi Meier, Fredi Lienhard and Dr. Bruno Stanek organize a trip to the USA and the Airshow of the Confederate Air Force in Midland under the name of “Swiss Observer Team”. Upon return to Switzerland the visitors meet in Olten to study the possibility to set up a similar organization.

1995 Contact with CAF HQ in Midland is established and a “Go Ahead” signal is

received. On Sunday 26th of November 1995 at the Dübendorf "Flieger and Flab" museum the "Swiss Supporter Squadron" receives its Charter, Founder President Werner Hauri and Adi Meier welcome the delegation from the USA, Barbi J. Woods, Donna Blalack, George Lodge and West Sanders, who deliver a message of congratulation from the Executive Director CAF Midland, Col Bob Rice.

1996 Jürg Sprenger as first president organizes the club activities. A first visit is made to La Ferté-Alais old-timer air show in France, in October a visit is made to Flight Museum in Pflum, Germany.

1997 Fredi Lienhard takes over from Jürg Sprenger who now is edits the Club News.

Events: For the first time the Swiss Supporters Squadron comes into action. At the 60th anniversary of Birrfeld Airfield it takes over ground handling responsibility for the warbirds: T-6, C-36, Mustang and Spifire. The Patrouille Suisse PC-7 team, Sukhoi S27, F/A-18 and B-747 can be observed from the ground. Col Monika Schulz is present with the CAF booth handing out stickers and pins and does a fine PR job for the CAF. 34 members participate in the Midland Airsho trip. It includes visits to the J.F.Kennedy Memorial, Frontiers of Flight Museum, Bell Helicopter works and Dyess Air Force Base where forty B-1B bombers are stationed. The Fina Airsho 97 is the 50th anniversary of the "US Air Force" and the 40th of the Confederate Air Force. 115 warbirds participate. The new Swiss Colonels are sworn in in presence of Brig. Gen. Paul Tibbets, Capt of the B-29 "Enola Gay ". On December 6th a Santa Clause party marks the end of the year.

1998 The Annual Meeting is held at Zürich International Airport. Col Fredi Lienhard arranges a tour of the Airport. The Club finances are down to SFrs. 3.65. Increase of membership is raised from SFrs. 50.- to 75.- per year.

Events: Visit of the Super Puma/Hawk Simulator in Emmen and the International Lake Constance Air Show in Altenrhein. At the CAF Airsho98 in Midland. 25 members are promoted to CAF Cols.

1999 The Annual Meeting is held at Zürich Airport, attendance is 65. A delegation of six US Colonels are our guests. The accounts are in the green. Hans Hinnen is elected president. Col Werner Meier and Col Edy Steiner join the committee. Werner is new editor of the club news "CONTACT". Col Bob Rice presents the "Distinguished Unit Award" a high commendation for the young Swiss Suporter Squadron. Adi Meier receives the individual recruiting award for the highest number of new members.

Events: Visit of: AERO exhibition in Friedrichshafen, Alpnach Airfield, Flying Legends Duxford. The Midland trip is combined with visits of: McDill Air Force Base, Hangar Party at the Florida Wing in Spruce Creek, a "Fly-In Community" which we can only dream of in Switzerland. The 450 meter TORA TORA fire wall at Midland was as impressive as ever. The yearend Santa Clause party is held at Suhr where at one time a Gas station had opened a snack bar in the fuselage of B-17G "Pole Cat" retrieved from Lake Zug.

2000 The Annual Meeting is held at Zürich Airport and we inspect the MD-11 maintenance base. The AC-4 Comte is also in this Hangar. Henri Saladin and Reto Wullschleger join the committee. Four US guests are entertained with a visit at Vogelsang in Wohlen, restoration project of Morane M.S.406/J-143 in Buochs and the Traffic Museum in Lucerne.

Events: At the Air show in Dübendorf the CAF Supporter Squadron handles ramp control, marshalling, follow-me and channels visitor streams. The Midland trip is combined with a Florida visit. The Midland Airsho is renamed Arctic Airshow 2000 due to temperature drop of 30°!

2001 The Annual Meeting is held in the canteen of the construction site of the new centre dock at Zürich airport. The participants, including a US delegation enjoy a view of the busy

traffic from a vantage point. The dock is nicknamed "Moby Dock" but will become Midfield Dock E with underground connection to the main terminal. Reto Wullschleger and Edy Steiner leave the committee, Thomas Lutz is elected.

Events: A connection with highest Federal Authority the CAF is allowed a visit of the still secret and most modern defense position on Motto Bartola in the south of the country. We witness simulated firing exercise of the 15.5 cm batteries, 20 rounds in 25 seconds. Target is Melide dam, distance 36 km. The visit to Midland is overshadowed by 9/11, the high dollar rate and increased security checks all around and on top of all the grounding of Swissair.

Flight OPS: A club owned aircraft is discussed, a B-17 or P-51 is out of question but an L-5 with its history (downed in 1944) may be available. The club supports the project but is unable to finance it and calls for volunteers. Werner Meier takes the initiative and soon sponsors are found and the "Warbird Owners Group" or WOG is founded. A suitable L-5 is located in California and is checked out by Norbert Kessler and Henry Saladin and found ok. Payment is made. Transport including a spare engine is arranged and container arrives in Hausen am Albis airfield on November 30th. First flight in Switzerland on December 21st. What a performance!

2002 The Annual Meeting takes place in Dübendorf Aviation Museum. Main point is the new name. We now own a plane and Midland confirms our status of a Wing. A competition is launched for a new Logo. A flying witch with a broom was chosen but a Mustang of Max Vogelsang already has such a nose art and the second choice "The Hawaiian Beauty" is adopted. Werner Meier, Henry Saladin, Norbert Kessler, and Werner Zürer are honored for their team work in the acquisition of the L-5. At the same time the change from "Confederate" to "Commemorative" had to be incorporated in our new Logo designed by Hugo Freudiger.

Events: BBQ Party at Reichenbach with our Stinson. Model aircraft show. This would become an annual event Only two members Col's Winkler and Hürlihan visit Midland. "Friends of the Swiss Air Force" with flights of F/A 18, Mig-29, F-5 Patrouille Suisse, our Stinson and other warbirds. With sprinkles of champagne the L-5 is baptized "Stinsy" by Barbara Zweifel and Kurt Waldmeier. Participation at Oberwallis and Mollis Fly-Ins. Visit to Habsheim, demos at Hütten and Kestenholtz with Henry Saladin as competent commentator. Participation at the "Swiss Tank Challenge" in Thun where foreign tank crews compete. "Stinsy" makes several flights.

2003 The Annual Meeting is held in Dübendorf. The accounts are in the green, the "Stinsy" operation does not affect the clubs financial situation. Beat Buetikofer retires.

Events: Gruyair 03 Airshow. "Stinsy" and Comte AC-4 perform together. Our club booth attracts a lot of attention. BBQ at Reichenbach by Claude and Yvonne Margot in perfect weather. The lowlands however covered and rainy. Cars replace planes to reach the Kander valley. Santa Clause party with Alphorn concert by Kurt Ott. (At the 96 Midland visit he greeted the FA-18 "Blue Angels" at the Texan sunrise with the Alphorn blessing.)

Flight OPS: Steel Parade in Thun, the CAF is responsible for the aviation part. For the first time the "Missing Man Formation" is flown with four aircraft in honor of the crew of the B-17 which crashed at Utzensdorf on August 17th 1943. The smoke system functions well and we receive many compliments.

2004 The Annual Meeting is held in the Traffic Museum of Lucerne. Adi Meier retires, Peter Winkler is elected,

Events: Two-day visit to Aviation museums Sinsheim and Speyer. The Midland trip is expanded with Tucson, Pima Air&Space Museum. Santa Clause party in Birrfeld with briefing on FFA P-16 by test pilot Jean Brunner. BBQ at Reichenbach with CAF booth and "Stinsy" and twelve Old Timers.

Flight OPS: "Stinsy" participates at Bern Belpmoos 75 years anniversary. Fly-In Lodrino is aborted due to low cloud over the Grimsel pass. First time participation at the "Convoy to Remember" at Birmensdorf. The smoke system performs well. At the AIR 04 "Stinsy" is present at the static show among other war birds.

2005 The Annual Meeting is held at the Shipping Hall of the Lucerne Museum. Hans Hinnen retires and Thomas Lutz is elected president. Kurt Bolli, Hansjörg Engler and Franz Huber join the committee. A trip on the Glacier Express follows.

Events: Visit together with the Fokker team to Deutsches Museum in Munich. Several members visit the Flying Legends at Duxford. BBQ Reichenbach with many Stinson passenger flights. CAF Swiss celebrates its 10 year anniversary.

Flight OPS: "Stinsy" transfers from Grenchen for Birrfeld airfield. "Stinsy" shows up June 6th in Normandy with low flight over the beaches. Visit to Haguenu for the 60th anniversary of its liberation. At the Air Festival in Biel-Kappelen "Stinsy" demo of Message bag drop and evacuation of a wounded soldier.

2006 The Annual Meeting is held at Birrfeld after a visit of the works of Max Vogelsang in Wohlen where the new "VOTEC" is built. Despite a loss for the past year an increase in membership fee does not pass as the net balance is sound. George Lodge our CAF Godfather presents the Swiss Wing with an award for the best newsletter of all Wings. *CONTACT* was selected as winner by the "Midland Reporter-Telegram Creative Team".

Events: Participation in the Raron fly-in with Stinson and Comte AC-4, 115 tail draggers participate, return is via Reichenbach BBQ and visit of the model jet team. Midland has two visitors. Army tank training base Thun is visited together with the Fokker team. At year end the "Stinsy" red and white wine is introduced.

Flight OPS: Fly in Mollis for the sixth time. Of 62 aircraft expected only 32 make it. Low cloud and cross winds are the reason. "Stinsy" makes a short appearance and returns to Birrfeld to be readied for the flight to Normandy. Werner Meier and Henry Saladin fly low, very low over Utah beach at 0900 hours exactly where a CAF delegation would be waiting. A Jeep flying the Swiss flag followed by a motor cycle appears and that was it. Later "Stinsy" flies to the Old-timer meeting at Ecuwillens.

2007 The Annual Meeting, for a change it is held at the Park Hotel in Baden after a visit of the nearby Brewery Müller Bräu. This family enterprise of 110 years produces different beers which are tasted. Our US guests are surprised by the strength. George Lodge presents the "E-Award" of the CAF to the Swiss Wing. The annual trip to Switzerland by the US CAF delegation may no longer be possible due to personal reasons or advance age of the team. Monika Schulz leaves the committee. Her hard work and contributions are recognized.

Events: BBQ at Reichenbach where the Swiss Jet Scale team shows off with aerobatics. Stinsy makes several passenger flights. Fort Mondascia in the South is paid a visit organized by Manu and Chrigu Gloor. Peter Winkler leads the Midland visit which is extended with a stopover in Dallas Fort Worth. The pyrotechnics of the Tora Tora display is overwhelming, Anna Regula, one of our members is part of the explosives team and waves the Swiss flag from their jeep as the team drives by. The Year-end meeting is at Bremgarten with tour of the old city.

Some end up in the cabin! Upon return to Cherbourg we taxi past a C-47 and parachutists ready to board. They line up and salute. At the Zufinger party Stinsy is the leader of a "Diamond -Formation". At the "Convoy to Remember" in Birmensdorf Stinsy is present with its routine program and smoke.

2008 The Annual Meeting is held at Lucerne combined with a visit to the shipyard of Lake Lucerne where the ss "Schiller" is undergoing maintenance. Werner Hauri, long serving committee member resigns and Max Schönenberger is elected.

Events: Flying Legends Duxford/England and Pilatus Works in Stans. Later in the year we are shown the revamping of a major industrial waste dump which threatened the area and ground water supply with toxic material. Under a huge sealed tent workers in protective suits operate mechanical shovels to dig out and sort the material for transport to destruction in special ovens. The day ends with a dinner in Schöffland.

Flight OPS: Stinsy performs its routine at Reuenthal where this year tanks of many generations are the theme. Henry Saladin comments the evolutions of "Stinsy" on the loud speaker and presents the CAF to the public. Courtelary and Ecuwillens are visited. At the Hunter party in St. Stephan our "Stinsy" is the only non-jet aircraft to present a full program. Further flights over "Oldtimer-Military" meeting at Bure, and visit of air shows Biel-Kappelen and Wangen-Lachen.

2009 The Annual Meeting is held again in Dübendorf in the revamped flight museum. Herbert Schilling resigns and is replaced by Theo Arter.

Events: The popular D-Day trip to Normandy organized by Peter Winkler. The Catastrophy Response team at Bremgarten is paid a visit. A dedicated team of professionals maintains fleet of specialized vehicles, cranes and bulldozers and bridge builders and practice various emergency scenarios. "Meier Motors" at the former air base in Bremgarten (Germany) is next. They specialize in maintenance and rebuilding of warbirds in particular P-51, Yak, and Focke-Wulf. The BBQ is held at Buttwil. Visit to RUAG in Emmen. High technology in defense and space. No pictures. Year-end get together in Waldhaus Schöffland after a visit of Atomic Power Plant Gösgen.

Flight OPS: Military air show at Kestenholz which was a base in WW-II for Moranes and C-35. The "Stinsy" program includes scenes of WW II and receives high praise from Swiss, German and English participants. Full Reuenthal as usual with "Stinsy" and CAF booth.

2010 The Annual Meeting at Dübendorf. Otto Janser, (25 years' service in the armament service group) relates his experience with experiments with weapons testing in the Air Force. Our member Jean Brunner, former test pilot adds comments on his experience of those days.

Events: CAF visits "Dornier" museum in Friedrichshafen. BBQ in Buttwil, grass runway is wet, only local planes are allowed to fly. Next visit is "Sonnenberg Bunker" near Lucerne, shelter in WW II for twenty thousand people! Later reduced to 17'000. Midland attracts a small delegation. The attraction is B-29 "FIFI" with new engines.

"Stinsy" in formation flight over Salavaux with an L-4J. Information over the air about the CAF. Salavaux is the cradle of Swiss aviation. In the plains of Avenches and Payerne the first attempts and flights took place 100 years ago by builder René Grandjean and pilot Erneste Failloubaz, 16 years old and Swiss pilot license No.1. "Stinsy" participates at the Czech liberation day of Pilsen. The flight over Pilsen attracts a lot of attention. At the Air Show in Emmen with 45'000 spectators, seasoned demo pilot Werner Meier is interviewed by Swiss Television and broadcast under "Schweiz Aktuell". The "Convoy to remember" event is combined with an air show. CAF coordinates program with all permits, licenses and schedules: Warbirds Mustang, Yak, TBM and Morane take off from Zürich Airport in perfect timing and return to Zürich sandwiched between international traffic. A C-47 loaded with Parachutists in full military gear also operates from Zürich for a drop over Reuenthal. They are cleared without a problem thru security checks.

2011 Annual Meeting in Lucerne. Visit of the Bourbaki 360° Panorama recalling the crossing of the French Division in World War One. The entire committee is reelected and is praised for its work.

Events: Spring visit to the "Clin d'Ailes" museum at Payerne air base. On return a call at the "Seniors of Ligerz" vineyard. The BBQ is held at Langenthal with many Stinson passenger flights. Outing at WW-II fortress Furgells, deigned to defend the lower Rhine valley from

Sargans to Lichtenstein with its 10.5 and 15 cm canons. CAF visits RIAT meeting at Fairford, England. Later we call at the rail park Brugg, where a number of old timer steam locomotives are on display. Dinner at the Vietnamese restaurant ends the day.

Flight OPS: Full program at the Bern Belpmoos Aviation Day with ground troops in a Jeep 1942 is a great success and a repeat on Sunday is requested. Full Reuenthal as usual with demo and CAF booth. AIR Festival at Biel-Kappelen is a great success with several flights and demo, a mail drop for a marriage and flights for nine Spitex (Health Care) ladies over their territory.

2012 Annual Meeting in Dübendorf with prior visit of Sky Guide Center where we watch and listen to the traffic coordination of Zürich area and observe the simulator training for controllers. After lunch two L-5 models made and donated by Manuela and Christian Gloor are auctioned off. The proceeds go to the WOG for the engine overhaul.

Events: CAF organizes a six-day trip to Moscow. A special visit of Zürich Airport is arranged where members have a chance to witness operations and activities normally not open to the public. "Panzer Sämi", a collector and fan of military old-timers opens his quarry and we have rides on tanks and armored cars thanks to our member Beat Lauener, a friend Sämi. Due to heavy rain the BBQ at Biel Kappelen is cancelled. The Midland trip includes a visit to Dayton. They year-end dinner at Baden Hotel du Parc is preceded by a visit to nearby hydroelectric plant at Kappelerhof. During dinner we are entertained by member and comics-author Franz Zumstein.

Flight OPS: Meiringen nostalgic aviation day. A special experience is the transfer of the spare engine for overhaul to Italy with all the paper work involved. Later in the year the usual presence at Reuenthal, Hittnau and Birrfeld.

2013 Annual Meeting in Aarau. Kuno Gross relates his experience during a trip thru the Lybian desert to track down remnants of WW-II aircraft. Our finances are sound.

Events: REGA, Swiss Air Recue Service based at Zürich is visited. BBQ this time in good weather at Biel-Kappelen. Very hot, spicy food effect on performance and liquid management is felt. Two- day trip to Hermeskeil, Trier and Arzviller. The collection of aircraft in the open spread over 75'000 sq meters and 3'600 sq meters covered space is enormous. Historic Trier dating back to roman times is fascinating. The inclined ship elevator of Arzviller is designed to replace 10 locks and save 8 hours trip time. Yearend meeting in Wildeggen after visit of the Jura Cement Works.

Flight Ops: Our member and Antonov pilot tells us about his flight to Tunisia. Convoy to remember again coordinated by CAF Flight OPS: Patrouille Suisse, Super Puma, Warbirds from Birrfeld and from Bremgarten (Germany). Limits are reached.

"20 years Tannkosh" and visit to AAA at Hagenbuch with fly-over and return to Birrfeld before the rain. Full-Reuenthal this time the radar guidance of the AA is set up to track "Stinsy". It's school book evasive manoeuvres and terrain following make them revert to manual target following. One to nought for "Stinsy"! Oberhasli is next destination for "Stinsy" despite some fog patches on the way reports pilot Ruedi Lang.

2014 Annual Meeting in Winterthur preceded by a guided tour of the Clock collection of Oscar Schwank and Conrad Kellenberger. Thomas Lutz after presiding the CAF for nine years resigns. New "Wing Leader" Hansjörg Engler is elected. Rita Rohrer joins as secretary. Kuno Gross replaces Werner Meier as editor of "CONTACT" and the home page.

Events: "D-Day" is visited. The 70th anniversary draws a large crowd. Cantonal Police of Aargau receives the CAF for a briefing of its activities. Three day visit to the Royal Air Tatoo and the Flying Legends is a success. At Buochs we witness the the full handling sequence of preparing a Mirage III RS, R-2109 for action.

Flight OPS: "Nostalgia Air Day" at Meiringen attracts old timers Super Constellation, DC-3 and Ju-52 and of course "Stinsy". AIR-show Biel Kappelen and Zufiker Party follow. Bad

weather prevents "Stinsy" from reaching BBQ Reichenbach CAF members enjoy the evolutions of the Jet-Scale Team. Open-day at Speck-Fehraltldorf airfield, and Hunter meet in St Stephan, and midsummer night at Birrfeld and Flying fair at Bleienbach follow. The CAF booth is present at most occasions. To commemorate the 70th anniversary of the emergency landing of Stinson 299186 a flight over the landing site was planned but due to bad weather had to be cancelled. At Bleienbach fair and at Hittnau "Stinsy pilots practice short field landings.

2015 Annual Meeting at Bleienbach. Host is the Daetwyler company which designed the Swiss Trainer aircraft. Kuno Gross replaces Werner Meier.

Events: In the spring we visit the Neat Rail Tunnel project which is nearing completion as longest Alpine crossing. Normandy again attracts a good number. **Flight OPS:** Reichenbach BBQ, "Convoy of Liberty" in Pilsen and Convoy to remember at Full-Reuenthal with aerobatic display as usual. Fly past at Hospiz Aargau and Utzensdorf, crash site of B-24 "Battling Baby".

End of Chronology by Werner Meier



COMMEMORATIVE AIR FORCE
SWISS WING



Die CAF Swiss Wing ist ein selbstständiger Schweizer Verein von flug- und raumfahrtbegeisterten Personen welche die ideellen Ziele der Commemorative Air Force Midland, Texas / USA unterstützt. Die CAF setzt sich für den Erhalt historischer Flugzeuge in flugtauglichem Zustand ein, organisiert Reisen zu Flugveranstaltungen und pflegt den Kontakt zu anderen Gruppierungen mit ähnlichen Interessen.

Anmeldung

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Beruf: _____

Telefon: _____

Email: _____

Geburtsdatum: _____

Unterschrift: _____

Jahresbeitrag Fr.75.- Lifetime Fr.900.- Junior Fr.35.- Gönner Fr.25.-

Ich hätte gerne mehr Informationen über die CAF Swiss Wing

Anmeldung schicken an: info@caf-swisswing.ch oder an CAF Col Hansjörg Engler
Dorfstrasse 26
CH-8165 Oberweningen